

MITTEILUNGSBLATT

DER

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



79. SONDERNUMMER

Studienjahr 2019/20

Ausgegeben am 25. 06. 2020

35.f Stück

Curriculum

für das Masterstudium

Germanistik

German Language and Literature

Curriculum 2020

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaber: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.
Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

Curriculum für das Masterstudium Germanistik



(German Language and Literature)

Die Rechtsgrundlagen des geistes- und kulturwissenschaftlichen Masterstudiums Germanistik bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 24.06.2020 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für das Masterstudium Germanistik erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums	2
(1) Gegenstand des Studiums	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	2
(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	3
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	3
(1) Zulassungsvoraussetzungen	3
(2) Dauer und Gliederung des Studiums	4
(3) Akademischer Grad	4
(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien	5
§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums	5
(1) Module und Prüfungen	5
(2) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis	9
(3) Masterarbeit	9
(4) Freie Wahlfächer	10
(5) Studierendenmobilität	10
§ 4 Prüfungsordnung	10
(1) Anwesenheitspflicht	10
(2) Masterprüfung	10
§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums	10
§ 6 Übergangsbestimmungen	11
Anhang I: Modulbeschreibungen	12
Anhang II: Musterstudienabläufe gegliedert nach Semestern	25
Anhang III: Äquivalenzlisten	28

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Studiums

(1) Gegenstand des Studiums

1. Die Germanistik versteht sich als sprach- und literaturwissenschaftliche Disziplin. Ihren Gegenstandsbereich bilden

- a. deutschsprachige Texte, vom Mittelalter bis in die Gegenwart, in geschriebener und gesprochener Form, angefangen von Texten aus der Alltagskommunikation bis hin zu literarischen Werken;
- b. die Bedingungen und Prozesse der Produktion und des Verstehens bzw. der Rezeption dieser Texte;
- c. die Systeme und Kompetenzen, die der Produktion und Rezeption der Texte zugrunde liegen.

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit diesen Gegenständen erfordert die Einbeziehung des historischen und soziokulturellen Kontexts sowie die Berücksichtigung der individuellen Verfasstheit der am Kommunikationsprozess Beteiligten. Dem entsprechend steht die Germanistik im Austausch mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen, etwa der Geschichtswissenschaft, Philosophie, Soziologie, Psychologie, Kognitionswissenschaft oder Medienwissenschaft, und pflegt in weiten Bereichen eine trans- und interdisziplinäre Betrachtungsweise.

2. Das Masterstudium Germanistik setzt konzeptionell die breit angelegte Basisausbildung eines Bachelorstudiums voraus und strebt eine Vertiefung der theoretisch-methodischen Kenntnisse und Befähigungen in Teilbereichen des Faches an. Dieses Ziel soll durch die Konzentration auf zwei der drei Fachbereiche ‚Deutsche Sprache‘, ‚Germanistische Mediävistik‘ bzw. ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘ unterstützt werden. Die daraus resultierende Möglichkeit der Schwerpunktsetzung entsprechend den individuellen Interessen und Begabungen der Studierenden verspricht einen zusätzlichen Qualitätsgewinn der Ausbildung.

Das zweite Globalziel des Masterstudiums Germanistik besteht in der Festigung des wissenschaftlichen Reflexions- und Urteilsvermögens und in der Einübung in das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten, wie es von den Absolventinnen und Absolventen in akademischen Berufsfeldern erwartet wird. In Hinblick auf diese Zielsetzung sind ausreichende Zeiträume für das Selbststudium veranschlagt, was in einem Fach wie der Germanistik nicht nur Studium der Fachliteratur, sondern auch Studium bzw. Lektüre der literarischen Werke (der sog. Primärliteratur) bedeutet.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Germanistik sind nach Abschluss des Masterstudiums Germanistik – in unterschiedlicher Gewichtung, je nach individuellem Studienverlauf – in der Lage:

- ein wissenschaftliches Thema selbstständig sowie inhaltlich und methodisch reflektiert zu bearbeiten;
- relevante Fachliteratur kritisch auszuwerten und in Hinblick auf die Darstellung eines ausgewählten Themenbereichs konstruktiv aufzuarbeiten;
- zur kritischen Auseinandersetzung mit Begriffs- und Theoriebildung in ausgewählten Bereichen der Literatur- und/oder Sprachwissenschaft;
- zu einer profunden Quellenkritik (analytischer Umgang mit Überlieferungszeugen und mit Techniken ihrer editorischen Aufbereitung);
- zur fachspezifischen Methodenreflexion in Hinblick auf die Konstrukte unserer Textvorstellungen und der historischen Kulturbilder;
- die literarische Kanonbildung (Bewertungsprozesse, Rezeptionsphasen, kulturelles Gedächtnis, Literatur/Kunst und „Mentalität“) zu reflektieren;
- ausgewählte literarische Werke in der Komplexität ihres formalen und inhaltlichen Kunstanpruchs zu erfassen und analytisch zu beschreiben;
- Corpora bzw. Daten gesprochener und/oder geschriebener Sprache theoriegeleitet zusammenzustellen, unter linguistischen Gesichtspunkten zu analysieren und das Ergebnis in geeigneter Form darzustellen;
- vertiefte und detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der germanistischen Literatur- und/oder Sprachwissenschaft anzuwenden;
- umfangreiche wissenschaftliche Texte zu verfassen und wissenschaftliche Ergebnisse zu präsentieren.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Besonders geeignete Berufsfelder für Master-AbsolventInnen der Germanistik sind:

- Öffentliche und private Einrichtungen der Kulturpolitik, Kulturverwaltung und Kulturvermittlung (Beratungstätigkeiten, Einbringen fachspezifischer Kompetenzen bei der Organisation von Projekten und Events etc.);
- Medienbereich: Printmedien, Rundfunk, Fernsehen, Neue Medien (journalistische und publizistische Tätigkeiten, Dramaturgie, Moderation, Aufbereitung und Gestaltung sprachlicher Informationen);
- Verlagswesen und Buchhandel (z. B. Lektorats- und Redaktionstätigkeiten, Betreuung des Belletristik-Sortiments);
- Bibliotheken, (Literatur-)Archive, Dokumentationsstellen (wissenschaftliche und bibliothekarische/archivarische Tätigkeiten);
- Unternehmenskommunikation, Marketing, PR-Abteilungen (Verfassen, Gestalten und Optimieren von Texten im Rahmen von Firmendokumentationen, technischen Dokumentationen, für Werbezwecke oder Öffentlichkeitsarbeit, Webauftritte etc.);
- Institutionen der Erwachsenenbildung und Einrichtungen zur betrieblichen Weiterbildung (Vermittlung sprach- und literaturbezogener Kenntnisse und Fertigkeiten);
- Einrichtungen des internationalen Kultur- und Bildungsaustausches (Kultur- bzw. Literatur- und Sprachvermittlung im In- und Ausland sowie Beratungstätigkeiten);
- Selbstständige bzw. freiberufliche Tätigkeit, z.B. als WerbetexterIn, PublizistIn, SchriftstellerIn oder KommunikationstrainerIn;
- Mitarbeit bei Forschungsprojekten.

Die Absolvierung des Masterstudiums Germanistik qualifiziert überdies zur Aufnahme eines Doktoratsstudiums im Dissertationsschwerfeld Germanistik.

In mehreren der genannten Tätigkeitsfelder sind u. U. Zusatzqualifikationen erforderlich, die durch entsprechende Gestaltung des Studiums im Bereich der freien Wahlfächer oder durch Zusatzausbildungen ganz oder teilweise erworben werden können.

Die empfohlene außeruniversitäre Praxis im Rahmen der Freien Wahlfächer soll den Studierenden die berufsbezogene Orientierung erleichtern und sie exemplarisch mit den späteren beruflichen Anforderungen bekannt machen. Damit soll ein effizienter, zielgerichteter Studienverlauf unterstützt und ein adäquater Berufseinstieg vorbereitet werden.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zulassungsvoraussetzungen

1. Für die Zulassung zum Masterstudium Germanistik sind folgende Vorstudien fachlich in Frage kommend:
 - Bachelorstudien der Germanistik bzw. der Deutschen Philologie im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten, die an einer österreichischen Universität oder an einer Universität der Bundesrepublik Deutschland oder der deutschsprachigen Schweiz absolviert wurden,
 - das Bachelorstudium „Deutsch und transkulturelle Kommunikation“ im Umfang von 180 ECTS-Anrechnungspunkten an der Karl-Franzens-Universität Graz.
2. Studien im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten, in denen insgesamt 120 ECTS-Anrechnungspunkte aus den folgenden drei Fachbereichen bzw. den ihnen zugeordneten fachlichen oder fachnahen Subbereichen sowie jeweils mindestens 20 ECTS-Anrechnungspunkte aus zwei der genannten Fachbereiche absolviert wurden, sind einem fachlich in Frage kommenden Vorstudium gleichwertig:
 - Literaturwissenschaft (z.B. Neuere deutschsprachige Literatur, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft)
 - Germanistische Mediävistik (z.B. Ältere deutsche Literatur, Mittelaltergeschichte, Mittelalterstudien)

- Sprachwissenschaft (z.B. Germanistische Linguistik, Allgemeine Sprachwissenschaft, Computerlinguistik)
3. Studien im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten, in denen insgesamt mindestens 90 ECTS-Anrechnungspunkte aus den in Z 2 genannten Bereichen absolviert wurden, sind einem fachlich in Frage kommenden Vorstudium grundsätzlich gleichwertig. Die vollständige Gleichwertigkeit mit einem fachlich in Frage kommenden Vorstudium kann hergestellt werden, indem zusätzliche Prüfungen und/oder eine Bachelorarbeit im Ausmaß von insgesamt höchstens 30 ECTS-Anrechnungspunkten aus den in Z 2 genannten Fachgebieten als Auflage erteilt und absolviert werden.
 4. Studien, in denen weniger als 90 ECTS-Anrechnungspunkte aus den in Z 2 genannten Bereichen absolviert wurden oder bei denen zur Herstellung der Gleichwertigkeit mit einem fachlich in Frage kommenden Studium die Erteilung von Auflagen im Ausmaß von mehr als 30 ECTS-Anrechnungspunkte erforderlich wäre, sind einem fachlich in Frage kommenden Studium nicht gleichwertig.
 5. Für die Zulassung zum Masterstudium der Germanistik ist darüber hinaus die Beherrschung der deutschen Sprache auf Sprachniveau C.2 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen vorausgesetzt.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium Germanistik mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten, die mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen in den drei Fachbereichen ‚Deutsche Sprache‘, ‚Germanistische Mediävistik‘ und ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘ erworben werden können, umfasst vier Semester und ist modular strukturiert.

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul A: Grundlagenmodul aus dem Fachbereich, dem die Masterarbeit zuzuordnen ist	10
Modul B/C/D/E: Thematisches Modul 1 aus dem Fachbereich, dem die Masterarbeit zuzuordnen ist	10
Modul B/C/D/E: Thematisches Modul 2 aus einem anderen Fachbereich des Masterstudiums Germanistik	10
Modul B/C/D/E: Thematisches Modul 3 aus einem beliebigen Fachbereich des Masterstudiums Germanistik	10
Modul I: Interdisziplinäres Modul	10
Modul M: Mastermodul aus dem Fachbereich, dem die Masterarbeit zuzuordnen ist	4
Masterarbeit	30
Masterprüfung	10
Freie Wahlfächer (FWF)	26
Summe	120

(3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums wird der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt „MA“, verliehen.

(4) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

1. Aus pädagogisch-didaktischen und räumlichen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/Apparaturen oder aus Sicherheitsgründen ist die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen wie folgt beschränkt:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Seminar (SE)	25
Privatissimum (PV)	25

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO.
3. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit/bei der Vorbesprechung der Lehrveranstaltung, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze und die Zuordnung der Studierenden zu den einzelnen Parallelgruppen erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldigt fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
	<i>Aus den Modulen 1.A – 3.A ist eines auszuwählen. Dies dient der individuellen Schwerpunktsetzung und gibt zugleich vor, in welchem Fachbereich die Masterarbeit zu schreiben ist.</i>				
Modul 1.A	Grundlagenmodul: Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft		10	4	1
1.A.1	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	VO	5	2	1
1.A.2	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	SE	5	2	1
Modul 2.A	Grundlagenmodul: Grundlagen der germanistischen Mediävistik		10	4	1
2.A.1	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	VO	5	2	1
2.A.2	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	SE	5	2	1
Modul 3.A	Grundlagenmodul: Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft		10	4	1
3.A.1	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	VO	5	2	1
3.A.2	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	SE	5	2	1

	<i>Aus den Modulen 1.B-3.E sind drei auszuwählen, wobei mindestens eines dem Fachbereich der Masterarbeit und eines einem anderen Fachbereich zuzuordnen ist.</i>				
Modul 1.B	Thematisches Modul ‚Deutsche Sprache‘: Semantik und Pragmatik		10	4	1-2
1.B.1	Semantik und Pragmatik	VO	4	2	1-2
1.B.2	Projektseminar Semantik und Pragmatik	SE	6	2	1-2
	<i>oder</i>				
1.B.3	Semantik und Pragmatik I	SE	5	2	1-2
1.B.4	Semantik und Pragmatik II	SE	5	2	1-2
Modul 1.C	Thematisches Modul ‚Deutsche Sprache‘: Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft		10	4	1-2
1.C.1	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	VO	4	2	1-2
1.C.2	Projektseminar Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	SE	6	2	1-2
	<i>oder</i>				
1.C.3	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft I	SE	5	2	1-2
1.C.4	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft II	SE	5	2	1-2
Modul 1.D	Thematisches Modul ‚Deutsche Sprache‘: Empirische Linguistik		10	4	1-2
1.D.1	Empirische Linguistik	VO	4	2	1-2
1.D.2	Projektseminar Empirische Linguistik	SE	6	2	1-2
	<i>oder</i>				
1.D.3	Empirische Linguistik I	SE	5	2	1-2
1.D.4	Empirische Linguistik II	SE	5	2	1-2
Modul 1.E	Thematisches Modul ‚Deutsche Sprache‘: Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache		10	4	1-2
1.E.1	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	VO	4	2	1-2
1.E.2	Projektseminar Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	6	2	1-2
	<i>oder</i>				
1.E.3	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache I	SE	5	2	1-2
1.E.4	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache II	SE	5	2	1-2
Modul 2.B	Thematisches Modul ‚Germanistische Mediävistik‘: Literatur des Kanons (bis 1600)		10	4	1-2
2.B.1	Literatur des Kanons (bis 1600)	VO	4	2	1-2
2.B.2	Projektseminar Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	6	2	1-2
	<i>oder</i>				
2.B.3	Literatur des Kanons (bis 1600) I	SE	5	2	1-2
2.B.4	Literatur des Kanons (bis 1600) II	SE	5	2	1-2

Modul 2.C	Thematisches Modul ,Germanistische Mediävistik': Textgebundene Weltmodellierungen		10	4	1-2
2.C.1	Textgebundene Weltmodellierungen	VO	4	2	1-2
2.C.2	Projektseminar Textgebundene Weltmodellierungen	SE	6	2	1-2
	<i>oder</i>				
2.C.3	Textgebundene Weltmodellierungen I	SE	5	2	1-2
2.C.4	Textgebundene Weltmodellierungen II	SE	5	2	1-2
Modul 2.D	Thematisches Modul ,Germanistische Mediävistik': Themen, Motive, Stoffe		10	4	1-2
2.D.1	Themen, Motive, Stoffe	VO	4	2	1-2
2.D.2	Projektseminar Themen, Motive, Stoffe	SE	6	2	1-2
	<i>oder</i>				
2.D.3	Themen, Motive, Stoffe I	SE	5	2	1-2
2.D.4	Themen, Motive, Stoffe II	SE	5	2	1-2
Modul 2.E	Thematisches Modul ,Germanistische Mediävistik': Editionsphilologie		10	4	1-2
2.E.1	Editionsphilologie	VO	4	2	1-2
2.E.2	Projektseminar Editionsphilologie	SE	6	2	1-2
	<i>oder</i>				
2.E.3	Editionsphilologie I	SE	5	2	1-2
2.E.4	Editionsphilologie II	SE	5	2	1-2
Modul 3.B	Thematisches Modul ,Neuere deutschsprachige Literatur': Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90)		10	4	1-2
3.B.1	Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90)	VO	4	2	1-2
3.B.2	Projektseminar Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90)	SE	6	2	1-2
	<i>oder</i>				
3.B.3	Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90) I	SE	5	2	1-2
3.B.4	Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90) II	SE	5	2	1-2
Modul 3.C	Thematisches Modul ,Neuere deutschsprachige Literatur': Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)		10	4	1-2
3.C.1	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)	VO	4	2	1-2
3.C.2	Projektseminar Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)	SE	6	2	1-2
	<i>oder</i>				
3.C.3	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) I	SE	5	2	1-2
3.C.4	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) II	SE	5	2	1-2

Modul 3.D	Thematisches Modul ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘: Literarizität, Medialität, Ästhetik		10	4	1-2
3.D.1	Literarizität, Medialität, Ästhetik	VO	4	2	1-2
3.D.2	Projektseminar Literarizität, Medialität, Ästhetik	SE	6	2	1-2
	<i>oder</i>				
3.D.3	Literarizität, Medialität, Ästhetik I	SE	5	2	1-2
3.D.4	Literarizität, Medialität, Ästhetik II	SE	5	2	1-2
Modul 3.E	Thematisches Modul ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘: Literatur, Kultur, Gesellschaft		10	4	1-2
3.E.1	Literatur, Kultur, Gesellschaft	VO	4	2	1-2
3.E.2	Projektseminar Literatur, Kultur, Gesellschaft	SE	6	2	1-2
	<i>oder</i>				
3.E.3	Literatur, Kultur, Gesellschaft I	SE	5	2	1-2
3.E.4	Literatur, Kultur, Gesellschaft II	SE	5	2	1-2
	<i>Aus den interdisziplinären Modulen I.a-f ist eines im Umfang von 10 ECTS-Anrechnungspunkten auszuwählen.</i>				
Modul I	Interdisziplinäres Modul nach Wahl		10	4	3
I.a.1	Interdisziplinäres Modul a (Kulturwissenschaft) LV 1	VO/SE	5	2	3
I.a.2	Interdisziplinäres Modul a (Kulturwissenschaft) LV 2	VO/SE	5	2	3
	<i>oder</i>				
I.b.1	Interdisziplinäres Modul b (aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Lehr- und Forschungsbereichs Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft)	VO/SE	5	2	3
I.b.2	Interdisziplinäres Modul b (aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Lehr- und Forschungsbereichs Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft)	VO/SE	5	2	3
	<i>oder</i>				
I.c.1	Interdisziplinäres Modul c (Geschlechterforschung) (aus den Modulen D und E des MA-Studiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien)	VO/SE	5	2	3
I.c.2	Interdisziplinäres Modul c (Geschlechterforschung) LV 2 (aus den Modulen D und E des MA-Studiums Interdisziplinäre Geschlechterstudien)	VO/SE	5	2	3
	<i>oder</i>				
I.d.1	Interdisziplinäres Modul d (aus den Modulen B, C, D des MA-Studiums Jüdische Studien – Geschichte jüdischer Kulturen)	VO/SE	5	2	3
I.d.2	Interdisziplinäres Modul d (aus den Modulen B, C, D des MA-Studiums Jüdische Studien – Geschichte jüdischer Kulturen)	VO/SE	5	2	3
	<i>oder</i>				
I.e.1	Interdisziplinäres Modul e (aus dem Lehrveranstaltungsangebot des interuniversitären Schwerpunkts)	VO/SE	5	2	3

	„Kunstwissenschaften Graz“: Contemporary Arts and Culture)				
I.e.2	(aus dem Lehrveranstaltungsangebot des interuniversitären Schwerpunkts „Kunstwissenschaften Graz“: Contemporary Arts and Culture)	VO/SE	5	2	3
	oder				
I.f.1	Interdisziplinäres Modul f Einzellehreveranstaltungen, kombinierbar mit Angeboten anderer Masterstudien LV 1	VO/SE	5	2	3
I.f.2	Interdisziplinäres Modul f Einzellehreveranstaltungen, kombinierbar mit Angeboten anderer Masterstudien LV 2	VO/SE	5	2	3
	Aus den Modulen 1.M – 3.M ist jenes zu wählen, dem die Masterarbeit zugeordnet ist.				
Modul 1.M	Mastermodul Deutsche Sprache		4	2	3
1.M	Privatissimum Deutsche Sprache	PV	4	2	3
Modul 2.M	Mastermodul Germanistische Mediävistik		4	2	3
2.M	Privatissimum Germanistische Mediävistik	PV	4	2	3
Modul 3.M	Mastermodul Neuere deutschsprachige Literatur		4	2	3
3.M	Privatissimum Neuere deutschsprachige Literatur	PV	4	2	3
	Masterarbeit		30		3-4
	Masterprüfung		10		4
	Freie Wahlfächer (FWF)		26		

(2) Anmeldevoraussetzung(en) für den Besuch von Lehrveranstaltungen/Pflichtpraxis

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
1.M	Mastermodul Deutsche Sprache	1.A	Grundlagenmodul: Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft
2.M	Mastermodul Germanistische Mediävistik	2.A	Grundlagenmodul: Grundlagen der germanistischen Mediävistik
3.M	Mastermodul Neuere deutschsprachige Literatur	3.A	Grundlagenmodul: Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft

(3) Masterarbeit

Das Thema der Masterarbeit ist aus dem Fachbereich, der zur Schwerpunktbildung gewählt wurde (also jenem, in dem das Grundlagenmodul sowie das Mastermodul absolviert wurden), zu verfassen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem der in diesem Fachbereich absolvierten Module zu stehen.

(4) Freie Wahlfächer

1. Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus den folgenden Bereichen zu wählen:
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung, den Gebieten der Fremdsprachen, aus dem Angebot „Timegate“ sowie Lehrveranstaltungen des Zentrums für Soziale Kompetenz.
2. Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren, wobei eine Woche im Sinne einer Vollbeschäftigung 1,5 ECTS-Anrechnungspunkten entspricht.

(5) Studierendenmobilität

Studierenden wird empfohlen, im Masterstudium einen Auslandsaufenthalt zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere das 2. und 3. Semester des Studiums in Frage.

§ 4 Prüfungsordnung

(1) Anwesenheitspflicht

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen ist eine Anwesenheit von mind. 75% der vorgesehenen Kontaktstunden erforderlich (dies entspricht bei wöchentlich abgehaltenen Lehrveranstaltungen im Schnitt einer höchstens dreimaligen Abwesenheit der/des Studierenden mit Begründung).

(2) Masterprüfung

1. Die Masterprüfung ist eine mündliche, kommissionelle Fachprüfung im Ausmaß von 10 ECTS-Anrechnungspunkten.
2. Die Prüfungskommission besteht aus drei Personen.
3. Gegenstand der Masterprüfung sind (a) die öffentliche Verteidigung/Präsentation der Masterarbeit [maximal 15 Minuten], (b) das Modul, dem die Masterarbeit zugeordnet ist, und (c) eines der folgenden thematischen Module, das einem anderen Fachbereich zugeordnet ist als dem, in dem die Masterarbeit verfasst wurde.

Modul 1.B	„Deutsche Sprache“: Semantik und Pragmatik
Modul 1.C	„Deutsche Sprache“: Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft
Modul 1.D	„Deutsche Sprache“: Empirische Linguistik
Modul 1.E	„Deutsche Sprache“: Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache
Modul 2.B	„Germanistische Mediävistik“: Literatur des Kanons (bis 1600)
Modul 2.C	„Germanistische Mediävistik“: Textgebundene Weltmodellierungen
Modul 2.D	„Germanistische Mediävistik“: Themen, Motive, Stoffe
Modul 2.E	„Germanistische Mediävistik“: Editionsphilologie
Modul 3.B	„Neuere deutschsprachige Literatur“: Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90)
Modul 3.C	„Neuere deutschsprachige Literatur“: Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)
Modul 3.D	„Neuere deutschsprachige Literatur“: Literarizität, Medialität, Ästhetik
Modul 3.E	„Neuere deutschsprachige Literatur“: Literatur, Kultur, Gesellschaft

4. Für die Masterprüfung wird eine Gesamtnote vergeben, die aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden Prüfungsteile gebildet wird. Dabei ist bei Nachkommawerten, die größer als x,5 sind aufzurunden, sonst abzurunden.

§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums

Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2020 in Kraft. (Curriculum 2020)

§ 6 Übergangsbestimmungen

(1) Studierende des Masterstudiums Germanistik, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2020 dem Curriculum in der Fassung 11W unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 11W bis zum 30.09.2020 abzuschließen. Wird das Studium bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Masterstudium Germanistik in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

(2) Studierende des Masterstudiums Germanistik, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2020 dem Curriculum in der Fassung 17W unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 17W bis zum 30.09.2023 abzuschließen. Wird das Studium bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Masterstudium Germanistik in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

(3) Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Der Vorsitzende des Senats:
Niemann

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul 1.A	Grundlagenmodul: Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	• Herausragende Positionen aus der Geschichte der Sprachwissenschaft; • Theoretische bzw. methodische Zugriffsweisen der Sprachwissenschaft, linguistische Modelle; • Vertiefende Analysen entlang sprachwissenschaftlicher Konzeptionen (z.B. Kommunikation, Sprachwandel, Semiotik usw.); • Reflexionen unterschiedlicher grammatischer Modelle; • Grammatische Analysen aus unterschiedlichen formalen und funktionalen Perspektiven
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Vertiefende Einsichten in Multikausalität sprachlicher Erscheinungen; vertiefende Erkenntnisse in Grundlagen professioneller linguistischer Arbeit in Theorie und Empirie; Erweiterung der Basiskenntnisse in Bezug auf die Verschiedenheit linguistischer Modellbildung; Ausbau des grammatischen Reflexionsvermögens und der Urteilsfähigkeit in Bezug auf die Unterschiedlichkeit sprachlicher Äußerungen; Zugewinn einer holistischen Perspektive auf Sprache; vertiefende Einsichten in die Spezifik der deutschen Sprache einerseits sowie in die Universalität sprachlicher Merkmale und kommunikativer Mechanismen andererseits. <i>Methodenkompetenzen:</i> Erweiterte methodische und methodologische Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf linguistische Analytik; Befähigung zur Wahl und Anwendung argumentativ schlüssiger linguistischer Perspektiven im Hinblick vorliegende Fragestellungen und Problemfelder (Transferleistung). <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Selbsteinschätzung, Lernfähigkeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul 2.A	Grundlagenmodul: Grundlagen der germanistischen Mediävistik
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	• Historische Entwicklung und aktuelle Positionierung des Faches Germanistische Mediävistik im Kontext seiner theoretischen Strömungen; • Vertiefte, auch interdisziplinär ausgerichtete Verortung des Faches Germanistische Mediävistik anhand seiner zentralen Text-, Nachschlage- und (z.B. zeitschriftenbezogenen) Diskussionsbasen; • Erörterung fachübergreifend relevanter aktueller Forschungsbeiträge (Publikationen, Vorträge, Forschungsprojekte, Ausstellungen etc.); • Veranschaulichung der Rezensionkultur in der Germanistischen Mediävistik; • Bewertung der aktuellen Rezeption des Faches in der breiteren Öffentlichkeit (Reflexe der Germanistischen Mediävistik in diversen Medien zwischen Info- und Scintainment).
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Fachkundige Beurteilung der theoretischen Entwicklungen und Schulbildungen vor dem Hintergrund verschiedener Weltanschauungen und gesellschaftspolitischer Erwartungen; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit der aktuellen fachwissenschaftlichen Begriffs- und Theoriebildung; vertiefter Einblick in die aktuellen, aber auch historischen Diskussionen, Herausforderungen und Zielsetzungen für das Fach Germanistische Mediävistik; Erkennen der öffentlichen, kultur- und bildungspolitischen Relevanz von Forschungsergebnissen der Germanistischen

	Mediävistik und Befähigung zur kritischen Beurteilung ihrer medialen Präsentationsformen. <i>Methodenkompetenzen:</i> Befähigung zur Wahl und argumentativ schlüssigen Anwendung einer Perspektive, die in Hinblick auf diverse Tätigkeitsbereiche der Germanistischen Mediävistik eine möglichst objektive Beurteilung des Stellenwerts dieses Faches (vor regionalem, aber auch internationalem Hintergrund) erlaubt; Befähigung, die Relevanz diverser Fachmethoden anhand ihrer lehr- und forschungsorientierten Ergebnisse zu beurteilen; Fähigkeit, die in den Lehrveranstaltungen bzw. aus der Fachliteratur und/oder eigenen mediävistischen Arbeit gewonnenen Kenntnisse in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren. <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Selbsteinschätzung, Lernfähigkeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr

Modul 3.A	Grundlagenmodul: Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	• Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft • Grundbegriffe der Poetik, Ästhetik und Rhetorik • Ansätze der Text-, Kultur- und Medienanalyse • Genese, Distribution und Transformation literarischer Texte • Quellenkunde der Literatur
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Vertiefte Kenntnis der Inhalte des Moduls; Befähigung zu kritischer Reflexion der Gegenstandsbereiche; Kenntnis der einschlägigen Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft: Hermeneutik, Strukturalismus, Poststrukturalismus, Rezeptionstheorie, Diskursanalyse, Systemtheorie, Psychoanalyse, Schreibprozessforschung, Critique Génétique, Archivologie, Digital Humanities u.a.; Befähigung zu wissenschaftlich fundierter Analyse literarischer Texte und Kontexte; vertiefte Kenntnis der Grundbegriffe von Poetik, Ästhetik und Rhetorik (Mimesis, Poetizität, Fiktion, Autorschaft u.a.); methodische Reflexion von Konzepten der Literaturgeschichte, der Epocheneinteilung, der Gattungstheorie und -geschichte; Grundkenntnisse der Quellenkunde (Edition: analog und digital, Theorie und Praxis des Archivs, Topologien des Schreibens). <i>Methodenkompetenzen:</i> Fähigkeit, methodisch reflektiert zu interpretieren; Kompetenz in der Analyse von Literatur und Kultur auf der Grundlage eines Verständnisses der theoretischen und methodischen Grundlagen des Faches; Kompetenz, fachlich-wissenschaftliche Kenntnisse und theoretisches Vermögen in Lehrveranstaltungen, Kolloquien usw. schriftlich und mündlich in nachvollziehbarer und verständlicher Form einzubringen und mitzuteilen. <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Lernfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Selbstständigkeit, Selbsteinschätzung (betrifft vor allem das Seminar).
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr

Modul 1.B	Thematisches Modul ‚Deutsche Sprache‘: Semantik und Pragmatik
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	• Repräsentation und Berechnung sprachlicher Bedeutung als Grundlage für kommunikatives Handeln (kognitive und wahrheitsfunktionale Semantik, formale, funktionale und angewandte Pragmatik)

	• Kommunikationstheorien und Methoden der Ableitung von Schlussfolgerungen aufgrund des buchstäblich kommunizierten Inhalts • Die Rolle des linguistischen, situativen und soziokulturellen Kontextes im Prozess der sprachlichen Kommunikation • Kognitive Prozesse im sprachlichen Handeln (Verarbeitung im Prozess der Sprachproduktion und -rezeption); • Rhetorische Relationen und die Struktur von Text und Diskurs (Textkohärenz, Perspektivierung, Intertextualität, Indexikalität, erotetische Struktur, rhetorische Struktur, Anaphorik) • Gesellschaftliche Aspekte der Pragmatik von Text und Diskurs (Texte im Unterricht, professionelles Schreiben, Fachkommunikation, Wissenstransfer, Text und visuelle Medien, Textoptimierung, kommunikative Strategien und strategische Kommunikation, Sprache und Schrift).
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Erkenntnis größerer und komplexer Zusammenhänge zwischen der buchstäblichen Bedeutung von einzelnen Aussagen und deren Verwendung in größeren Diskurs- und Textzusammenhängen. Kenntnis und Anwendung fundamentaler und fortgeschrittener Theorien von Semantik und Pragmatik. Expertise in der Analyse der Struktur und der Kohärenz von Text und Diskurs. Identifizierung von sprachlichen Markern von textuellen Phänomenen. Anwendung von semantischen und pragmatischen Methoden auf komplexe, auch literarische, Texte. Verständnis der kognitiven Konzepte hinter Sprachproduktion und -rezeption. Argumentationsanalyse und der Zusammenhang zwischen Intonation in gesprochener Sprache und textuellen Markern in geschriebener Sprache. <i>Methodenkompetenzen:</i> Befähigung zur Einschätzung und Anwendung ausgewählter semantischer und pragmatischer Forschungsmethoden bzw. kommunikationstheoretischer Modelle; Fähigkeit zur Auswahl der für ein Forschungsthema relevanten Fachliteratur und zu deren kritischer Lektüre und Bewertung; Befähigung zur kritischen Analyse der deutschen Sprache bzw. sprachlicher Äußerungen aus text- und kommunikationstheoretischer Perspektive; Befähigung, die in den Lehrveranstaltungen bzw. aus der Fachliteratur und/oder eigenen empirischen Arbeit gewonnenen Erkenntnisse in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren. <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Kommunikationskompetenz, Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Selbsteinschätzung, Lernfähigkeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr

Modul 1.C	Thematisches Modul ‚Deutsche Sprache‘: Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	• Je nach gewähltem Schwerpunkt aus diachroner und/oder gegenwartslinguistischer Perspektive: • Variationslinguistische Forschung (je nach Schwerpunktsetzung z.B. Dialekte, Mediolekte, Funktiolekte, Soziolekte, Standardsprache etc.) • Soziolinguistik • Sprachgeschichte des Deutschen • Sprachkontaktforschung • Sprachsystem und Sprachgebrauch • Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache • Grammatik des Deutschen in Norm und Usus • Mündlichkeit und Schriftlichkeit – Existenzformen der deutschen Sprache • Analysen zum sprachlichen Wandel (Grammatikalisierungsprozesse) • Historische Grammatik, Textlinguistik, Soziopragmatik etc.

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Vertiefende Einsichten in Prinzipien und Grundlagen der Variationslinguistik und Soziolinguistik; vertiefende Kenntnis relevanter sprachhistorischer Konzepte, sowie historischer Sprachstufen des Deutschen, vertiefende Einsicht in die Vagheit und Ambiguität sprachlicher Formen und Funktionen (Polyfunktionalität von Sprache); Stärkung der sowohl theoretischen als auch analytischen Reflexionsfähigkeit in der Beurteilung sprachlicher Äußerungen im Hinblick auf das Spannungsfeld von Norm und Usus; Befähigung zur begründeten wissenschaftstheoretischen Anlage linguistischer Untersuchungen; vertiefende Kenntnis relevanter sprachhistorischer Konzepte, Modelle und empirischer Studien der gewählten inhaltlichen Schwerpunkte; vertiefende Einsicht im Hinblick auf die Normalität sowie Spezifik sprachlicher Veränderungsprozesse; Befähigung zur begründeten wissenschaftstheoretischen Anlage linguistischer Untersuchungen. <i>Methodenkompetenzen:</i> Analytische Fertigkeiten mit Fokus auf spezifische Aspekte variationslinguistischer und soziolinguistischer sowie sprachhistorischer (synchroner und diachroner) Forschung; Befähigung zur Elizitierung linguistischer Daten aus natürlicher Sprache; Befähigung zur Wahl adäquater methodischer und methodologischer Zugriffe im Hinblick auf unterschiedliche linguistische Fragestellungen und Hypothesen; Befähigung zur Wahl und zur Begründung geeigneter analytischer Instrumente, Transferkompetenz. <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Selbsteinschätzung, Lernfähigkeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	Jedes Studienjahr

Modul 1.D	Thematisches Modul ‚Deutsche Sprache‘: Empirische Linguistik
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	• Korpuslinguistik (korpusbasierte Analyse grammatischer und pragmatischer Phänomene, korpusbasierte Analyse sprachlicher Variation, Methoden der Korpuslinguistik) • Experimentelle Linguistik (experimentelle Analyse grammatische und pragmatischer Phänomene sowie sprachlicher Variation, Methoden der experimentellen Linguistik) • Wissenschaftliche Methoden (statistische Verfahren für sprachwissenschaftliche Forschung, Kategorisierung von linguistischen Daten, methodischer Umgang mit empirischen Daten) • Empirische Methoden der Sprachgeschichte (Arbeit mit Quellen, statistische Verfahren, Aufarbeitung von Daten) • Arbeit mit Informanten in unterschiedlichen Varietäten des Deutschen (Soziolekte, Regiolekte, Dialektforschung) • Beispielanalysen mit diversen empirischen Methoden in Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgebrauch und Variationslinguistik. • Grundlagen der kognitiven und neuronalen Sprachverarbeitung
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Befähigung, eine empirische Studie zu einer linguistischen Fragestellung durchzuführen von der Konzeption bis zur Datenanalyse und –interpretation; Befähigung, Probleme und methodische Schwierigkeiten in der Primärliteratur zu identifizieren; Kenntnis von grundlegenden in der linguistischen Forschung verwendeten statistischen Verfahren; Kenntnis von unterschiedlichen sprachlichen Datentypen; fortgeschrittene Kenntnisse in experimenteller Linguistik und in Korpuslinguistik; Grundkenntnisse über die kognitive und neuronale Sprachverarbeitung. <i>Methodenkompetenzen:</i> Befähigung zur Einschätzung und Anwendung ausgewählter empirischer Forschungsmethoden und Modelle; Fähigkeit zur Auswahl der für ein Forschungsthema relevanten Fachliteratur und zu deren

	kritischer Lektüre und Bewertung; Befähigung zur methodischen Analyse der deutschen Sprache bzw. sprachlicher Äußerungen aus empirischer Perspektive; Befähigung, die in den Lehrveranstaltungen bzw. aus der Fachliteratur und/oder eigenen empirischen Arbeit gewonnenen Erkenntnisse in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren. <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Selbsteinschätzung, Lernfähigkeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul 1.E	Thematisches Modul ‚Deutsche Sprache‘: Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	• Entwicklung und Konstitution des Fachs Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (politische, gesellschaftliche und institutionelle Rahmenbedingungen, Forschungsgegenstände und -methoden); • Lehren und Lernen von Deutsch als Fremd-/Zweitsprache als Gegenstand der Wissenschaften (Fremdsprachendidaktik und Sprachlehrforschung, Linguistik und DaF, Literaturwissenschaft und DaF etc.); • Vermittlung von Deutsch als Fremd-/Zweitsprache (Lehrkonzepte, curriculare Aspekte, Lehrmaterialien und Unterrichtsmedien, Aufgaben/Sozialformen); • Erwerb von Deutsch als Fremd-/Zweitsprache (Zweitspracherwerbstheorien, Lernaltersforschung, Sprachlernen im Migrationskontext, individuelle Faktoren im Spracherwerb, Sprachbiographien etc.); • Sprachliche und kognitive Anforderungen im Mutter-/Fremd- und Zweitsprachenunterricht (Alltagssprache – Unterrichtssprache – Fachsprache, Merkmale und Spezifika der Unterrichtssprache Deutsch, Unterrichtssprache in spezifischen Lernkontexten, literale Praktiken und soziokulturelle Kontexte); • Deutsch als Unterrichtssprache im Migrationskontext (Lernen in einer Zweitsprache, soziokulturelle und soziale Faktoren, spezifische Lernprobleme, Rolle der Erstsprache, Sprach- und Sachlernen).
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Einsicht in das Bedingungsgefüge, die Strukturen und die zentralen Fragestellungen des Fachbereichs Deutsch als Fremd-/Zweitsprache aus historischer und aktueller Sicht; Kenntnis der Einflussfaktoren und Wirkungszusammenhänge im Forschungs- und Praxisfeld Deutsch als Fremd-/Zweitsprache; Kenntnis der theoretischen Grundlagen, insbesondere angewandtlinguistische, spracherwerbsbezogene und sprachdidaktische Theorien; Kenntnis relevanter didaktischer Konzepte, ihrer theoretischen Kontexte und ihrer praktischen Umsetzungsmöglichkeiten. <i>Methodenkompetenzen:</i> Fähigkeit zur kritischen Bewertung, Auswahl und Verknüpfung von Fachliteratur im Hinblick auf theoriegestützte, unterrichtsbezogene Forschungsthemen; Kenntnis methodischer Verfahren, um wissenschaftliche Vorhaben mit unterrichtsbezogener Ausrichtung selbstständig umzusetzen; Befähigung zur kritischen Analyse von Lehr- und Lernsituationen und von Lehranforderungen unter spracherwerbsbezogener und didaktischer Perspektive; Transferkompetenz; Befähigung, die in den Lehrveranstaltungen bzw. aus der Fachliteratur und/oder der eigenen empirischen Arbeit gewonnenen Erkenntnisse in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren. <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Kommunikationskompetenz, Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Selbsteinschätzung, Lernfähigkeit.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Studienjahr

Modul 2.B	Thematisches Modul ‚Germanistische Mediävistik‘: Literatur des Kanons (bis 1600)
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	• Zentrale Texte (Klassiker) diverser Gattungen der mittelalterlichen deutschsprachigen Dichtkunst aus dem geistlichen, höfischen und städtischen Literaturraum; • Analyse der prägenden Einflussfaktoren bei der Herausbildung literarischer Zentren im mittelalterlichen Literaturbetrieb; • Reflexion der Dynamik der wechselseitigen Beeinflussung deutschsprachiger und fremdsprachiger Literaturen des Mittelalters; • Aspekte der Regionalität und Überregionalität aus wissenschaftskritischer Sicht (mit paradigmatischer Berücksichtigung u. a. der steirischen Literatur des Mittelalters); • Rezeptionsästhetische Ansätze und poetologische Diskurse bei der Kanonisierung von älterer Literatur zwischen Mittelalter und Gegenwart.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit der themenspezifischen literaturwissenschaftlichen Begriffs- und Theoriebildung; tieferes Verständnis für die literarische Kanonbildung (Bewertungsprozesse, Rezeptionsphasen, kulturelles Gedächtnis, Literatur/Kunst und Mentalität); Fähigkeit, ausgewählte literarische Werke in der Komplexität ihres formalen und inhaltlichen Kunstanspruchs erfassen und analytisch beschreiben zu können; Erkennen des Stellenwerts deutschsprachiger Literatur des Mittelalters im Kontext fremdsprachiger Literaturen; Einblick in die prägende Wirkung mittelalterlicher Literatur bis zu diversen Literaturformen der Gegenwart. <i>Methodenkompetenzen:</i> Befähigung zur Auswahl und Anwendung geeigneter Beschreibungsmodelle zwecks Erklärung einer je nach Zeit oder Raum unterschiedlichen, mehr oder minder großen Wertschätzung ausgewählter mittelalterlicher Dichtungen; Fähigkeit, den Prozess der Verbreitung mittelalterlicher Sprachkunstwerke vom Beginn bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung relevanter Faktoren zu erfassen; Fähigkeit, die in den Lehrveranstaltungen bzw. aus der Fachliteratur und/oder eigenen literaturkundlichen Arbeit gewonnenen Kenntnisse in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren. <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Selbsteinschätzung, Lernfähigkeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	Nach Maßgabe der personellen Möglichkeiten

Modul 2.C	Thematisches Modul ‚Germanistische Mediävistik‘: Textgebundene Weltmodellierungen
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	• Analyse von Prozessen der Sinnstiftung durch mittelalterliche Dichtung im Widerspiel von Realität und Fiktion; • Die Rolle von Wissen(schaft), Glauben, Mythos und Magie für die Konstruktion mittelalterlicher Textwelten; • Mittelalterliche Kultur- und Mentalitätsgeschichte: Die Welt des Mittelalters im Spiegel ihrer Dichtung und Gebrauchsliteratur; • Mittelalterliche Literatur als Teil einer Erinnerungs- und Gedächtniskultur im Spannungsfeld von Mündlichkeit und Schriftlichkeit; • Künstlerisches Selbstverständnis und literarische Rolle(n) des erzählenden Ichs als diskursives Medium für Weltentwürfe zwischen Antike, Mittelalter und früher Neuzeit;

	• Veranschaulichung der existenziellen Deutungskraft mittelalterlicher Dichtung im Kontext anderer Kunstformen (Musik, Malerei, Architektur etc.) und angrenzender weltkundlicher Wissensbereiche (Theologie, Rechtskunde, Medizin etc.).
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit der themenspezifischen literaturwissenschaftlichen Begriffs- und Theoriebildung; Einblick in den Stellenwert mittelalterlicher Literatur als Teil eines vielschichtigen, die Welt erklärenden Wissensspeichers; die Fähigkeit, ausgewählte literarische Werke in Hinblick auf ihre Welthaltigkeit erfassen und analytisch beschreiben zu können; Erkennen des Stellenwerts sprachgebundener Weltmodellierung im Kontext interdisziplinär angrenzender Wissensbereiche. <i>Methodenkompetenzen:</i> Zielstrebige Selektion geeigneter (z.B. semiotisch basierter) Beschreibungsmodelle für die Erfassung jener Sinnstrukturen, welche im Mittelalter am literarischen Aufbau von Weltentwürfen beteiligt sind; Befähigung zur fachspezifischen Methodenreflexion in Hinblick auf die Konstrukte unserer Textvorstellungen und der historischen Kulturbilder; Fähigkeit, die in den Lehrveranstaltungen bzw. aus der Fachliteratur und/oder eigenen literaturkundlichen Arbeit gewonnenen Kenntnisse in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren. <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Selbsteinschätzung, Lernfähigkeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	Nach Maßgabe der personellen Möglichkeiten

Modul 2.D	Thematisches Modul ‚Germanistische Mediävistik‘: Themen, Motive, Stoffe
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	• Präsentation prägnanter, textübergreifender Themen, Motive und Stoffe in ausgewählten Werken der mittelalterlichen Literatur; • Poetologisch vertiefte Darstellung zentraler narrativer Elemente als Grundbestandteile von Dichtung zwischen Antike, Mittelalter und Neuzeit; • Analyse der Genese und kulturkundlichen Bedeutung stofflich-narrativer Elemente im Widerspiel von historischer Realität und literarischer Überformung; • Themen, Motive und Stoffe als (mitunter metaphorisierte) Träger von Ideen, Werthaltungen und Emotionen; • Beobachtungen zur Migration bzw. Polygenese von mittelalterlichen Erzählelementen im Kontext fremdsprachiger Literaturen.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit der themenspezifischen literaturwissenschaftlichen Begriffs- und Theoriebildung; (exemplarische) Vermittlung einer Vorstellung von der Bandbreite und Deutungskraft des narrativen Motivrepertoires im Mittelalter; Erkennen des Stellenwerts verschiedener Erzählmotive des Mittelalters im Kontext fremdsprachiger Literaturen; vertieftes Verständnis für die prägende Wirkung mittelalterlicher Erzählelemente bis zu diversen Literaturformen der Gegenwart. <i>Methodenkompetenzen:</i> Befähigung zur Auswahl und Anwendung geeigneter Beschreibungsmodelle für die umfassende Darstellung motivartiger Komponenten in mittelalterlicher Literatur; Fähigkeit, mittels geeigneter Analyseverfahren das poetologische Ineinandergreifen von zeitgebundenen sowie überzeitlichen Erzählstoffen zu erfassen; Fähigkeit, die in den Lehrveranstaltungen bzw. aus der Fachliteratur und/oder eigenen literaturkundlichen Arbeit gewonnenen Kenntnisse in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren. <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Selbsteinschätzung, Lernfähigkeit.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Diskussion, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	Nach Maßgabe der personellen Möglichkeiten

Modul 2.E	Thematisches Modul ‚Germanistische Mediävistik‘: Editionsphilologie
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	• Editionsgeschichtlich-methodenkritische Betrachtung zentraler Textausgaben der germanistischen Mediävistik; • Analyse und Bewertung ausgewählter Editionen im Kontext ihrer Überlieferungsbedingungen; • Veranschaulichung der Rolle EDV-basierter Editionsverfahren; • Erläuterung des Stellenwerts von Editionen für die weitere Erforschung von sowohl literarisch-inhaltlichen als auch sprachlich-graphematischen Zusammenhängen; • Herstellung von Editionen in Theorie und Praxis: Methoden der niederen und höheren Textkritik.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit der themenspezifischen editionswissenschaftlichen Begriffs- und Theoriebildung; Befähigung zu einem analytisch vertieften Verständnis der Zielsetzungen und Arbeitstechniken mediävistischer Textausgaben; Befähigung zu einem philologisch kompetenten, textkritischen Umgang mit editionsrelevanten Überlieferungsträgern; Erfassen des Stellenwerts von Editionen als Grundlage für alle weiteren Textforschungen. <i>Methodenkompetenzen:</i> Befähigung zur Auswahl und Anwendung geeigneter Beschreibungsverfahren für eine umfassende Analyse mediävistischer Editionen; Befähigung zur Beurteilung der methodischen Ausrichtung und arbeitstechnischen Vorgangsweise mediävistischer Textausgaben; Fähigkeit, die in den Lehrveranstaltungen bzw. aus der Fachliteratur und/oder eigenen editionskundlichen Arbeit gewonnenen Kenntnisse in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren. <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Selbsteinschätzung, Lernfähigkeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	Nach Maßgabe der personellen Möglichkeiten

Modul 3.B	Thematisches Modul ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘: Literaturgeschichte 1 (1600-1880/90)
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	• Epochen und Stationen der Literaturgeschichte von 1600 – 1880/90 • AutorInnen, Werke und Gattungen deutschsprachiger Literaturen • Genese und Dynamik literarischer Schulen und Institutionen • Nationalität und Regionalität (mit besonderer Berücksichtigung Österreichs) • Neuzeitliche Literaturen im Kontext von Zeit-, Sozial- und Kulturgeschichte
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Vertiefte Kenntnis der Inhalte des Moduls; Kenntnis der großen Entwicklungslinien und Umbrüche der deutschsprachigen Literaturgeschichte (Barock, Aufklärung, Klassik, Romantik, Realismus u.a.) mit ihren AutorInnen, Werken und Gattungen; Kenntnis der wirkmächtigen literarischen Strömungen, Schulen, Gruppierungen, Zentren und Institutionen der neuzeitlichen Literatur; Verständnis von Prozessen der Traditions- und Kanonbildung, des Struktur- und Bedeutungswandels der Literatur; Beurteilung literarischer Texte und ProtagonistInnen im Kontext von Sozial-, Gesellschafts- und Kulturgeschichte; Verständnis des Spannungsverhältnisses von Kontinuität und Kontingenz literaturhistorischer Entwicklungen.

	<i>Methodenkompetenzen:</i> Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte im Horizont synchroner Konstellationen und diachroner Entwicklungslinien; Verständnis der grundlegenden Historizität literarischer Texte und Gattungen; Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten Beschreibung der Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur; Kompetenz, die ästhetisch innovative Leistung einzelner literarischer Werke zu beschreiben sowie deren Bezüge zu allgemeinen literaturhistorischen Prozessen herzustellen; Befähigung, dichtungstheoretische Grundlagen literarischer Werke im Austausch mit philosophischen, soziologischen, kulturgeschichtlichen und religionsgeschichtlichen Konzepten zu verstehen und kritisch zu reflektieren. Kompetenz, fachlich-wissenschaftliche Kenntnis und theoretisches Vermögen in Lehrveranstaltungen, Kolloquien usw. schriftlich und mündlich in nachvollziehbarer Form einzubringen. <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Lernfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Selbstständigkeit, realistische Selbsteinschätzung (betrifft vor allem Seminare).
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	Nach Maßgabe der personellen Ressourcen mindestens einmal in zwei Studienjahren.

Modul 3.C	Thematisches Modul ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘: Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	• AutorInnen, Werke und Tendenzen der deutschsprachigen Literaturgeschichte seit 1880/90 • Avantgarden, Strömungen und Netzwerke der modernen Literatur • Deutschsprachige Literaturen und nationalpolitische Dynamiken (mit besonderer Berücksichtigung Österreichs) • Institutionen und Ökonomien des modernen Literaturbetriebs • Geschichte, Theorie und Praxis der Literaturkritik
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Vertiefte Kenntnis der Inhalte des Moduls, insbesondere von AutorInnen sowie Werken der deutschsprachigen Literaturen nach 1890/90; Kenntnis der gattungs- und formgeschichtlichen Revolutionen und Restaurationen in Moderne und Gegenwart; Kenntnis wichtiger Tendenzen, Strömungen, Netzwerke, Bewegungen und Zentren der Literatur seit dem späten 19. Jahrhundert unter Berücksichtigung von Traditionszusammenhängen der österreichischen Literatur (Sprachkritik; regionale, politische und kulturhistorische Kontexte; Avantgarde etc.); Kenntnis von Methoden und Theorien zur Interpretation von literarischen Werken der Gegenwart; Kenntnis der Institutionen des deutschsprachigen Literaturbetriebes seit der Moderne (Interessensgruppen, Verlage, Zeitschriften, Lesungen, Märkte, Förderungen, Preise); Einblicke in das Verhältnis von Literatur und Journalismus sowie in Traditionen, Theorien und Praktiken der Literaturkritik; Befähigung zu kritischer Reflexion der Gegenstandsbereiche. <i>Methodenkompetenzen:</i> Kompetenz zu methodisch fundierter Analyse literarischer Werke der Moderne und Gegenwart im Horizont der Traditionsgeschichte; Fähigkeit, Tendenzen der deutschsprachigen Literatur seit 1890 im Kontext ihrer nationalpolitischen, gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen zu verstehen; Fähigkeit zum reflektierten Umgang mit experimentellen, avantgardistischen und hermetischen Texten sowie mit Gegenwartsliteratur; Vermögen, Literatur und AutorInnen mit Blick auf ihre literaturbetriebliche und journalistische Einbettung zu beurteilen. Kompetenz, fachlich-wissenschaftliche Kenntnisse und theoretisches Vermögen in Lehrveranstaltungen, Kolloquien usw. schriftlich und mündlich in nachvollziehbarer und verständlicher Form einzubringen und mitzuteilen. <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Lernfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Selbstständigkeit, realistische Selbsteinschätzung (betrifft vor allem Seminare).

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	Nach Maßgabe der personellen Ressourcen mindestens einmal in zwei Studienjahren.

Modul 3.D	Thematisches Modul ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘: Literarizität, Medialität, Ästhetik
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	• Poetik, Ästhetik, Literatur-, Theater- und Medientheorien • Gattung und Form, Stoff- und Motivtransformationen • Geschichte und Systematik literarischer Welten • Intermedialität, Medienwandel, Literatur im System der Künste • Theatergeschichte und literarische Aufführungsformate
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Vertiefte Kenntnis der Inhalte des Moduls, insbesondere der literarischen Gattungs-, Form- und Poetikgeschichte; Verständnis der Grundprinzipien literarischer Wirklichkeitskonstitution; Kenntnis und kritische Reflexion einschlägiger literaturtheoretischer und ästhetischer Positionen; Beurteilung der Transformationsdynamiken von Stoffen und Motiven im literaturgeschichtlichen Prozess; Kenntnis der für die Konstitution, Formatierung, Speicherung und Verbreitung der Literatur entscheidenden Medien und Verständnis der generellen Medienbedingtheit literarischer Texte; Kenntnis des Zusammenhangs von Literatur-, Theater- und Mediengeschichte samt ihren Institutionen; Beurteilung des Wechselverhältnisses von Literatur mit anderen Künsten im historischen Prozess und in der Gegenwart; vertieftes Verständnis der Gesetzmäßigkeiten literarischer Intermedialität und medialer Transformationen der Literatur (Theater, Lesung, Hörspiel, Film, Comic, Game). <i>Methodenkompetenzen:</i> Weitreichende Analysekompetenz der poetischen Formgebung und ästhetischen Programmatik literarischer Texte; Fähigkeit zur Perspektivierung literarischer Phänomene im Horizont der Gattungs- und Poetikgeschichte; Befähigung zur souveränen Anwendung literaturtheoretischer Ansätze und zur Analyse der medialen Eigengesetzlichkeit der Literatur; Fähigkeit zur historischen Kontextualisierung mediengestützter Prozesse; Befähigung zum reflektierten Umgang mit einschlägigen Theoriemodellen und zur methodisch konsistenten Arbeit an Medienphänomenen im Feld des Literarischen; Vermögen zur Einschätzung des Verhältnisses von Schreibprozess und Textgestalt; Kompetenz, fachlich-wissenschaftliche Kenntnis und theoretisches Vermögen in Lehrveranstaltungen, Kolloquien usw. schriftlich und mündlich in nachvollziehbarer Form einzubringen. <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Lernfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Reflexions-fähigkeit, Selbstständigkeit, realistische Selbsteinschätzung (betrifft vor allem Seminare).
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	Nach Maßgabe der personellen Ressourcen mindestens einmal in zwei Studienjahren.

Modul 3.E	Thematisches Modul ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘: Literatur, Kultur, Gesellschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	• Literatur im Kontext der Kulturgeschichte • Literatur und ihre Vernetzung mit Wissenskulturen, Denktraditionen und Diskursen • Poetiken nicht-literarischer Texte • Literatur und Öffentlichkeit

Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Vertiefte Kenntnis der Inhalte des Moduls; Verständnis für die Verknüpfung von Literatur mit politisch-gesellschaftlichen Prozessen, kulturellen Praktiken und Theoremen ihrer Zeit; Kenntnis der Verbindungen literarischer Werke mit historisch gewachsenen Denktraditionen und Wissenskulturen; Grundlegendes Verstehen der wechselseitigen Beziehungen von literarischen Werken mit wissensgenerierenden und -reflexiven Diskursen, wie Anthropologie, Philosophie, Ästhetik, Theologie, Recht, Soziologie, Psychoanalyse, Naturwissenschaft, Medizin u.a.; Bewusstsein für die konstitutive Bedeutung literarischer Verfahrensweisen in der Kultur- und Wissensgeschichte. <i>Methodenkompetenzen:</i> Kompetenzen, die historisch-spezifischen reziproken Verbindungen zwischen literarischen, ästhetischen und wissenschaftlichen Diskursen zu erkennen und am Einzelfall genau zu exemplifizieren; Grundlegende Fähigkeiten, die Charakteristika und Funktionen von Texten in unterschiedlichen Disziplinen zu bestimmen. Weitreichende Analysekompetenz, um literarische Verfahrensweisen, wie Metaphern, Narrative und Rhetoriken, in literarischen und nicht-literarischen Aufschreibesystemen zu bestimmen. Kompetenz, fachlich-wissenschaftliche Kenntnis und theoretisches Vermögen in Lehrveranstaltungen, Kolloquien usw. schriftlich und mündlich in nachvollziehbarer Form einzubringen. <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Lernfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Selbstständigkeit, realistische Selbsteinschätzung (betrifft vor allem Seminare).
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	(Lehr-)Vortrag, Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	Nach Maßgabe der personellen Ressourcen mindestens einmal in zwei Studienjahren

Modul I	Interdisziplinäres Modul
ECTS-Anrechnungspunkte	10
	Die erwarteten Lernergebnisse und Kompetenzen sowie die Lehr- und Lernaktivitäten und die Häufigkeit des Angebots, sind den jeweiligen Herkunftscurricula (siehe § 3 Abs. 1) zu entnehmen.

Modul 1.M	Mastermodul Deutsche Sprache
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	• Erörterung grundlegenden sowie themenbezogenen Fachwissens und Diskussion methodischer Ansätze in Hinblick auf das Abfassen einer internationalen Standards genügenden Masterarbeit; • Ergänzende Referierung themenspezifisch relevanter aktueller Forschungsimpulse aus dem nationalen wie internationalen wissenschaftlichen Umfeld; • Besprechung arbeitstechnischer Details, wie sie speziell im Fachbereich Deutsche Sprache für das Abfassen einer Masterarbeit von Bedeutung sind; • Konzeption einer umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit (Masterarbeit) im Fach Deutsche Sprache; • Ausgewählte Teilgebiete des Faches Deutsche Sprache.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Vertiefte Kenntnis der Inhalte der im Verlauf des Master-Studiums im Fach Deutsche Sprache gewählten Module und Schwerpunkte; professioneller Überblick über die Breite des Faches Deutsche Sprache; professioneller Umgang mit wissenschaftlichen Problemen des Faches und Fähigkeit zu wissenschaftlicher Forschung als Voraussetzung der Masterarbeit, welche die genannten Fähigkeiten zugleich dokumentieren soll. <i>Methodenkompetenzen:</i> Professioneller Umgang mit den Inhalten, Themen, Methoden und theoretischen Ansätzen des Faches Deutsche Sprache; sprachanalytische Kompetenz (im weitesten Sinne); Kompetenz, methodisch-

	diszipliniert und begründend zu verfahren; Kompetenz zu kritisch-wissenschaftlichem Denken; Kompetenz, inhaltliche Kenntnisse aus dem Bereich des erworbenen Wissens vorzutragen und anzuwenden; Kompetenz, fachlich-wissenschaftliche Kenntnis, disziplinierte Begründungen und theoretisches Vermögen in Lehrveranstaltungen, Kolloquien usw. schriftlich und mündlich in nachvollziehbarer Form einzubringen; Kompetenz, den Sinn der eigenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse der Öffentlichkeit zu vermitteln. <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Selbsteinschätzung, Lernfähigkeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Diskussion, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul 2.M	Mastermodul Germanistische Mediävistik
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	• Erörterung grundlegenden sowie themenbezogenen Fachwissens und Diskussion methodischer Ansätze in Hinblick auf das Abfassen einer (auch internationalen Standards genügenden) Masterarbeit; • Ergänzende Referierung themenspezifisch relevanter aktueller Forschungsimpulse; • Besprechung arbeitstechnischer Details, wie sie speziell im Fachbereich der Germanistischen Mediävistik für das Abfassen einer Masterarbeit von Bedeutung sind; • Konzeption einer umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit (Masterarbeit) im Fachbereich Germanistische Mediävistik; • Ausgewählte Teilgebiete des Faches Germanistische Mediävistik.
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Fähigkeit, selbstständig umfangreichere wissenschaftliche Vorhaben in Theorie und Praxis umzusetzen; professionelle Kenntnisse, Fertigkeiten und Reflexionsfähigkeiten in Teilgebieten der Germanistischen Mediävistik, die den internationalen Anforderungen an eine Muttersprachengermanistik genügen und zudem an das für ein Doktoratsstudium erforderliche wissenschaftliche Niveau heranführen. <i>Methodenkompetenzen:</i> Befähigung zur Beurteilung diverser Fachmethoden in Hinblick auf deren thematische Angemessenheit und zielorientierte Zweckmäßigkeit; Fähigkeit, die im Privatissimum bzw. aus der Forschungsliteratur und/oder aus der eigenen fachkundlichen Arbeit gewonnenen Kenntnisse (vor allem am Beispiel der eigenen Masterarbeit) in schriftlicher Form darzustellen und mündlich zu präsentieren. <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit, kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit, Selbsteinschätzung, Lernfähigkeit.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Diskussion, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Modul 3.M	Mastermodul Neuere deutschsprachige Literatur
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	• Zentrale Inhalte und theoretische Probleme des Faches wie Hermeneutik, Interpretation, Methodendiskussion, literaturtheoretische und literaturwissenschaftliche Begriffsbildung, Literatur- und Gattungsgeschichte (in Auswahl und Abstimmung auf das Angebot an thematischen Modulen sowie nach individueller Schwerpunktsetzung); • Professioneller Umgang mit den im Studium erworbenen theoretischen, methodologischen und methodischen Kenntnissen, Fertigkeiten und Reflexionsfähigkeiten sowie Anleitung zu deren Anwendung in der Masterarbeit;

	• Allgemeine theoretische Fragen und fachliche Einzelfragen in ausgewählten Teilgebieten der Neueren deutschen Literatur (nach individueller Schwerpunktsetzung).
Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Fachkompetenzen:</i> Vertiefte Kenntnis der Inhalte und Probleme der gewählten Schwerpunkte; professioneller Überblick über die Inhalte und Probleme des Faches Neuere deutsche Literatur; professioneller Umgang mit wissenschaftlichen Problemen des Faches und Fähigkeit zu selbstständiger wissenschaftlicher Forschung als Voraussetzung der Masterarbeit, welche die genannten Fähigkeiten zugleich dokumentiert. <i>Methodenkompetenzen:</i> Professioneller Umgang mit den Inhalten, Themen, Methoden und Theorien des Faches Neuere deutschsprachige Literatur: hermeneutische Kompetenz (im weitesten Sinne); Kompetenz, methodisch-diszipliniert und begründend zu verfahren sowie Befähigung zu selbstständigem kritisch-wissenschaftlichem Denken; Fähigkeit, fachlich-wissenschaftliche Kenntnis, disziplinierte Begründungen und theoretisches Vermögen in Lehrveranstaltungen, Kolloquien usw. schriftlich und mündlich in nachvollziehbarer Form einzubringen; Kompetenz, den Sinn der eigenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse der Öffentlichkeit zu vermitteln. <i>Personal- und Sozialkompetenzen:</i> Lernfähigkeit, wissenschaftliches – also rational und empirisch verfahrenes kritisches – Denken, kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Selbstständigkeit, realistische Selbsteinschätzung.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Diskussion, Verfassen einer schriftlichen Arbeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr

Anhang II: Musterstudienabläufe gegliedert nach Semestern

Die im Folgenden präsentierten Musterstudienabläufe sind lediglich Empfehlungen und dienen den Studierenden zur Orientierung. Im Masterstudium Germanistik besteht die Möglichkeit, Module aus allen drei Fachbereichen zu belegen, also ein Masterstudium der ‚Vollgermanistik‘ zu absolvieren, oder aber einen der drei Fachbereiche ‚Deutsche Sprache‘, ‚Germanistische Mediävistik‘ bzw. ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘ vertiefend zu studieren. Je nach Schwerpunktsetzung könnte das Studium folgendermaßen aufgebaut sein:

a. Vertiefter Schwerpunkt ‚Deutsche Sprache‘

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
Modul 1.A	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	10
Modul 1.B-1.E	Thematisches Modul ‚Deutsche Sprache‘	10
	Freie Wahlfächer	10
2		30
Module 1.B-1.E	Thematisches Modul ‚Deutsche Sprache‘	10
Module 2.B-2.E	Thematisches Modul ‚Germanistische Mediävistik‘	10
	Freie Wahlfächer	10
3		30
Modul 1.M	Mastermodul ‚Deutsche Sprache‘	4
Modul I	Interdisziplinäres Modul	10
	Masterarbeit	10
	Freie Wahlfächer	6
4		30
	Masterarbeit	20
	Masterprüfung	10

b. Vertiefter Schwerpunkt ‚Germanistische Mediävistik‘

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
Modul 2.A	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	10
Module 2.B-2.E	Thematisches Modul ‚Germanistische Mediävistik‘	10
	Freie Wahlfächer	10
2		30
Module 2.B-2.E	Thematisches Modul ‚Germanistische Mediävistik‘	10
Module 3.B-3.E	Thematisches Modul ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘	10
	Freie Wahlfächer	10
3		30
Modul 2.M	Mastermodul ‚Germanistische Mediävistik‘	4
Modul I	Interdisziplinäres Modul	10
	Masterarbeit	10
	Freie Wahlfächer	6
4		30
	Masterarbeit	20
	Masterprüfung	10

c. Vertiefter Schwerpunkt ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
Modul 3.A	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	10
Module 3.B-3.E	Thematisches Modul ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘	10
	Freie Wahlfächer	10
2		30
Module 3.B-3.E	Thematisches Modul ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘	10
Module 1.B-1.E	Thematisches Modul ‚Germanistische Mediävistik‘	10
	Freie Wahlfächer	10
3		30
Modul 3.M	Mastermodul ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘	4
Modul I	Interdisziplinäres Modul	10
	Masterarbeit	10
	Freie Wahlfächer	6
4		30
	Masterarbeit	20
	Masterprüfung	10

d. Vollgermanistik mit Schwerpunkt ‚Deutsche Sprache‘

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
Modul 1.A	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	10
Module 3.B-3.E	Thematisches Modul ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘	10
	Freie Wahlfächer	10
2		30
Module 1.B-1.E	Thematisches Modul ‚Deutsche Sprache‘	10
Module 2.B-2.E	Thematisches Modul ‚Germanistische Mediävistik‘	10
	Freie Wahlfächer	10
3		30
Modul 1.M	Mastermodul ‚Deutsche Sprache‘	4
Modul I	Interdisziplinäres Modul	10
	Masterarbeit	10
	Freie Wahlfächer	6
4		30
	Masterarbeit	20
	Masterprüfung	10

e. Vollgermanistik mit Schwerpunkt ‚Germanistische Mediävistik‘

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
Modul 2.A	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	10
Module 1.B-1.E	Thematisches Modul ‚Deutsche Sprache‘	10
	Freie Wahlfächer	10
2		30
Module 2.B-2.E	Thematisches Modul ‚Germanistische Mediävistik‘	10
Module 3.B-3.E	Thematisches Modul ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘	10
	Freie Wahlfächer	10
3		30
Modul 2.M	Mastermodul ‚Germanistische Mediävistik‘	4
Modul I	Interdisziplinäres Modul	10
	Masterarbeit	10
	Freie Wahlfächer	6
4		30
	Masterarbeit	20
	Masterprüfung	10

f. Vollgermanistik mit Schwerpunkt ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
Modul 3.A	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	10
Module 2.B-2.E	Thematisches Modul ‚Germanistische Mediävistik‘	10
	Freie Wahlfächer	10
2		30
Module 3.B-3.E	Thematisches Modul ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘	10
Module 1.B-1.E	Thematisches Modul ‚Deutsche Sprache‘	10
	Freie Wahlfächer	10
3		30
Modul 3.M	Mastermodul ‚Neuere deutschsprachige Literatur‘	4
Modul I	Interdisziplinäres Modul	10
	Masterarbeit	10
	Freie Wahlfächer	6
4		30
	Masterarbeit	20
	Masterprüfung	10

Anhang III: Äquivalenzlisten

Äquivalenzliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Masterstudiums Germanistik in der Version 2020 vom Curriculum des Masterstudiums Germanistik in der Version 17W

Auf der linken Seite der Tabelle sind Prüfungen des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Germanistik gelistet, welche für Prüfungen des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Prüfungen des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer verwendet werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2020					Auslaufendes Curriculum in der Version 17W				
	Lehrveranstaltungen/Prüfungen:	Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungen/Prüfungen:	Typ	ECTS	KStd.
1.A.1	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	VO	5	2	1.A.1	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	VO	5	2
1.A.2	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	SE	5	2	1.A.2	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	SE	5	2
2.A.1	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	VO	5	2	2.A.1	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	VO	5	2
2.A.2	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	SE	5	2	2.A.2	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	SE	5	2
3.A.1	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	VO	5	2	3.A.1	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	VO	5	2
3.A.2	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	SE	5	2	3.A.2	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	SE	5	2
1.B.1	Semantik und Pragmatik	VO	4	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.B.2	Projektseminar Semantik und Pragmatik	SE	6	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.B.3	Semantik und Pragmatik I	SE	5	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.B.4	Semantik und Pragmatik II	SE	5	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.B.1	Kommunikation und Text	VO	4	2
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.B.2	Projektseminar Kommunikation und Text	SE	6	2
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.B.3	Kommunikation und Text	SE	5	2
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.B.4	Kommunikation und Text	SE	5	2
1.C.1	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	VO	4	2	1.C.1	Sprachgeschichte oder Varietätenlinguistik	VO	4	2
					1.D.1				

1.C.2	Projektseminar Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	SE	6	2	1.C.2	Projektseminar Sprachgeschichte oder Projektseminar Varietätenlinguistik	SE	6	2
1.C.3	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft I	SE	5	2	1.C.3	Sprachgeschichte oder Varietätenlinguistik	SE	5	2
1.C.4	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft II	SE	5	2	1.C.4	Sprachgeschichte oder Varietätenlinguistik	SE	5	2
1.D.1	Empirische Linguistik	VO	4	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.D.2	Projektseminar Empirische Linguistik	SE	6	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.D.3	Empirische Linguistik I	SE	5	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.D.4	Empirische Linguistik II	SE	5	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.E.1	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	VO	4	2	1.E.1	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	VO	4	2
1.E.2	Projektseminar Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	6	2	1.E.2	Projektseminar Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	6	2
1.E.3	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache I	SE	5	2	1.E.3	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	5	2
1.E.4	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache II	SE	5	2	1.E.4	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	5	2
2.B.1	Literatur des Kanons (bis 1600)	VO	4	2	2.B.1	Literatur des Kanons (bis 1600)	VO	4	2
2.B.2	Projektseminar Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	6	2	2.B.2	Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	6	2
2.B.3	Literatur des Kanons (bis 1600) I	SE	5	2	2.B.3	Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	5	2
2.B.4	Literatur des Kanons (bis 1600) II	SE	5	2	2.B.4	Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	5	2
2.C.1	Textgebundene Weltmodellierungen	VO	4	2	2.C.1	Textgebundene Weltmodellierungen	VO	4	2
2.C.2	Projektseminar Textgebundene Weltmodellierungen	SE	6	2	2.C.2	Projektseminar Textgebundene Weltmodellierungen	SE	6	2
2.C.3	Textgebundene Weltmodellierungen I	SE	5	2	2.C.3	Textgebundene Weltmodellierungen	SE	5	2
2.C.4	Textgebundene Weltmodellierungen II	SE	5	2	2.C.4	Textgebundene Weltmodellierungen	SE	5	2
2.D.1	Themen, Motive, Stoffe	VO	4	2	2.D.1	Themen, Motive, Stoffe	VO	4	2
2.D.2	Projektseminar Themen, Motive, Stoffe	SE	6	2	2.D.2	Projektseminar Themen, Motive, Stoffe	SE	6	2
2.D.3	Themen, Motive, Stoffe I	SE	5	2	2.D.3	Themen, Motive, Stoffe	SE	5	2
2.D.4	Themen, Motive, Stoffe II	SE	5	2	2.D.4	Themen, Motive, Stoffe	SE	5	2
2.E.1	Editionsphilologie	VO	4	2	2.E.1	Editionsphilologie	VO	4	2
2.E.2	Projektseminar Editionsphilologie	SE	6	2	2.E.2	Projektseminar Editionsphilologie	SE	6	2
2.E.3	Editionsphilologie I	SE	5	2	2.E.3	Editionsphilologie	SE	5	2

2.E.4	Editionsphilologie II	SE	5	2	2.E.4	Editionsphilologie	SE	5	2
3.B.1	Literaturgeschichte 1 (1600 – 1880/90)	VO	4	2	3.B.1	Literaturgeschichte I (1600 – 1880/90)	VO	4	2
3.B.2	Projektseminar Literaturgeschichte 1 (1600 – 1880/90)	SE	6	2	3.B.2	Projektseminar Literaturgeschichte I (1600 – 1880/90)	SE	6	2
3.B.3	Literaturgeschichte 1 (1600 – 1880/90) I	SE	5	2	3.B.3	Literaturgeschichte I (1600 – 1880/90)	SE	5	2
3.B.4	Literaturgeschichte 1 (1600 – 1880/90) II	SE	5	2	3.B.4	Literaturgeschichte I (1600 – 1880/90)	SE	5	2
3.C.1	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)	VO	4	2	3.C.1	Literaturgeschichte II (1880/90 bis zur Gegenwart)	VO	4	2
3.C.2	Projektseminar Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)	SE	6	2	3.C.2	Projektseminar Literaturgeschichte II (1880/90 bis zur Gegenwart)	SE	6	2
3.C.3	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) I	SE	5	2	3.C.3	Literaturgeschichte II (1880/90 bis zur Gegenwart)	SE	5	2
3.C.4	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) II	SE	5	2	3.C.4	Literaturgeschichte II (1880/90 bis zur Gegenwart)	SE	5	2
3.D.1	Literarizität, Medialität, Ästhetik	VO	4	2	3.D.1	Literarizität, Medialität, Ästhetik	VO	4	2
3.D.2	Projektseminar Literarizität, Medialität, Ästhetik	SE	6	2	3.D.2	Projektseminar Literarizität, Medialität, Ästhetik	SE	6	2
3.D.3	Literarizität, Medialität, Ästhetik I	SE	5	2	3.D.3	Literarizität, Medialität, Ästhetik	SE	5	2
3.D.4	Literarizität, Medialität, Ästhetik II	SE	5	2	3.D.4	Literarizität, Medialität, Ästhetik	SE	5	2
3.E.1	Literatur, Kultur, Gesellschaft	VO	4	2	3.E.1	Literatur, Kultur, Gesellschaft	VO	4	2
3.E.2	Projektseminar Literatur, Kultur, Gesellschaft	SE	6	2	3.E.2	Projektseminar Literatur, Kultur, Gesellschaft	SE	6	2
3.E.3	Literatur, Kultur, Gesellschaft I	SE	5	2	3.E.3	Literatur, Kultur, Gesellschaft	SE	5	2
3.E.4	Literatur, Kultur, Gesellschaft II	SE	5	2	3.E.4	Literatur, Kultur, Gesellschaft	SE	5	2
1.M	Privatissimum Deutsche Sprache	PV	4	2	1.M.1	Privatissimum Deutsche Sprache	PV	4	2
2.M	Privatissimum Germanistische Mediävistik	PV	4	2	2.M.1	Privatissimum Germanistische Mediävistik	PV	4	2
3.M	Privatissimum Neuere deutschsprachige Literatur	PV	4	2	3.M.1	Privatissimum Neuere deutschsprachige Literatur	PV	4	2

Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Masterstudiums Germanistik in der Version 17W und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Masterstudiums Germanistik in der Version 2020

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Germanistik gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind Prüfungen dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum anstelle der dort vorgesehenen Prüfungen absolviert werden können, sofern die im auslaufenden Curriculum vorgesehenen Prüfungen nicht mehr angeboten werden.

Auslaufendes Curriculum in der Version 17W				Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2020					
	Lehrveranstaltungen/Prüfungen:	Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungen/Prüfungen:	Typ	ECTS	KStd.
1.A.1	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	VO	5	2	1.A.1	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	VO	5	2
1.A.2	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	SE	5	2	1.A.2	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	SE	5	2
2.A.1	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	VO	5	2	2.A.1	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	VO	5	2
2.A.2	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	SE	5	2	2.A.2	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	SE	5	2
3.A.1	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	VO	5	2	3.A.1	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	VO	5	2
3.A.2	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	SE	5	2	3.A.2	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	SE	5	2
	Individuelle Anerkennung				1.B.1	Semantik und Pragmatik	VO	4	2
	Individuelle Anerkennung				1.B.2	Projektseminar Semantik und Pragmatik	SE	6	2
	Individuelle Anerkennung				1.B.3	Semantik und Pragmatik I	SE	5	2
	Individuelle Anerkennung				1.B.4	Semantik und Pragmatik II	SE	5	2
1.B.1	Kommunikation und Text	VO	4	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.B.2	Projektseminar Kommunikation und Text	SE	6	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.B.3	Kommunikation und Text	SE	5	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.B.4	Kommunikation und Text	SE	5	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.C.1	Sprachgeschichte oder Varietätenlinguistik	VO	4	2	1.C.1	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	VO	4	2
1.C.2	Projektseminar Sprachgeschichte oder Projektseminar Varietätenlinguistik	SE	6	2	1.C.2	Projektseminar Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	SE	6	2
1.C.3	Sprachgeschichte oder Varietätenlinguistik	SE	5	2	1.C.3	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft I	SE	5	2

1.C.4	Sprachgeschichte oder	SE	5	2	1.C.4	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft II	SE	5	2
1.D.4	Varietätenlinguistik								
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.D.1	Empirische Linguistik	VO	4	2
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.D.2	Projektseminar Empirische Linguistik	SE	6	2
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.D.3	Empirische Linguistik I	SE	5	2
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.D.4	Empirische Linguistik II	SE	5	2
1.E.1	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	VO	4	2	1.E.1	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	VO	4	2
1.E.2	Projektseminar Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	6	2	1.E.2	Projektseminar Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	6	2
1.E.3	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	5	2	1.E.3	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache I	SE	5	2
1.E.4	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	5	2	1.E.4	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache II	SE	5	2
2.B.1	Literatur des Kanons (bis 1600)	VO	4	2	2.B.1	Literatur des Kanons (bis 1600)	VO	4	2
2.B.2	Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	6	2	2.B.2	Projektseminar Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	6	2
2.B.3	Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	5	2	2.B.3	Literatur des Kanons (bis 1600) I	SE	5	2
2.B.4	Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	5	2	2.B.4	Literatur des Kanons (bis 1600) II	SE	5	2
2.C.1	Textgebundene Weltmodellierungen	VO	4	2	2.C.1	Textgebundene Weltmodellierungen	VO	4	2
2.C.2	Projektseminar Textgebundene Weltmodellierungen	SE	6	2	2.C.2	Projektseminar Textgebundene Weltmodellierungen	SE	6	2
2.C.3	Textgebundene Weltmodellierungen	SE	5	2	2.C.3	Textgebundene Weltmodellierungen I	SE	5	2
2.C.4	Textgebundene Weltmodellierungen	SE	5	2	2.C.4	Textgebundene Weltmodellierungen II	SE	5	2
2.D.1	Themen, Motive, Stoffe	VO	4	2	2.D.1	Themen, Motive, Stoffe	VO	4	2
2.D.2	Projektseminar Themen, Motive, Stoffe	SE	6	2	2.D.2	Projektseminar Themen, Motive, Stoffe	SE	6	2
2.D.3	Themen, Motive, Stoffe	SE	5	2	2.D.3	Themen, Motive, Stoffe I	SE	5	2
2.D.4	Themen, Motive, Stoffe	SE	5	2	2.D.4	Themen, Motive, Stoffe II	SE	5	2
2.E.1	Editionsphilologie	VO	4	2	2.E.1	Editionsphilologie	VO	4	2
2.E.2	Projektseminar Editionsphilologie	SE	6	2	2.E.2	Projektseminar Editionsphilologie	SE	6	2
2.E.3	Editionsphilologie	SE	5	2	2.E.3	Editionsphilologie I	SE	5	2
2.E.4	Editionsphilologie	SE	5	2	2.E.4	Editionsphilologie II	SE	5	2
3.B.1	Literaturgeschichte I (1600 – 1880/90)	VO	4	2	3.B.1	Literaturgeschichte 1 (1600 – 1880/90)	VO	4	2
3.B.2	Projektseminar Literaturgeschichte I (1600 – 1880/90)	SE	6	2	3.B.2	Projektseminar Literaturgeschichte 1 (1600 – 1880/90)	SE	6	2
3.B.3	Literaturgeschichte I (1600 – 1880/90)	SE	5	2	3.B.3	Literaturgeschichte 1 (1600 – 1880/90) I	SE	5	2
3.B.4	Literaturgeschichte I (1600 – 1880/90)	SE	5	2	3.B.4	Literaturgeschichte 1 (1600 – 1880/90) II	SE	5	2

3.C.1	Literaturgeschichte II (1880/90 bis zur Gegenwart)	VO	4	2	3.C.1	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)	VO	4	2
3.C.2	Projektseminar Literaturgeschichte II (1880/90 bis zur Gegenwart)	SE	6	2	3.C.2	Projektseminar Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)	SE	6	2
3.C.3	Literaturgeschichte II (1880/90 bis zur Gegenwart)	SE	5	2	3.C.3	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) I	SE	5	2
3.C.4	Literaturgeschichte II (1880/90 bis zur Gegenwart)	SE	5	2	3.C.4	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) II	SE	5	2
3.D.1	Literarizität, Medialität, Ästhetik	VO	4	2	3.D.1	Literarizität, Medialität, Ästhetik	VO	4	2
3.D.2	Projektseminar Literarizität, Medialität, Ästhetik	SE	6	2	3.D.2	Projektseminar Literarizität, Medialität, Ästhetik	SE	6	2
3.D.3	Literarizität, Medialität, Ästhetik	SE	5	2	3.D.3	Literarizität, Medialität, Ästhetik I	SE	5	2
3.D.4	Literarizität, Medialität, Ästhetik	SE	5	2	3.D.4	Literarizität, Medialität, Ästhetik II	SE	5	2
3.E.1	Literatur, Kultur, Gesellschaft	VO	4	2	3.E.1	Literatur, Kultur, Gesellschaft	VO	4	2
3.E.2	Projektseminar Literatur, Kultur, Gesellschaft	SE	6	2	3.E.2	Projektseminar Literatur, Kultur, Gesellschaft	SE	6	2
3.E.3	Literatur, Kultur, Gesellschaft	SE	5	2	3.E.3	Literatur, Kultur, Gesellschaft I	SE	5	2
3.E.4	Literatur, Kultur, Gesellschaft	SE	5	2	3.E.4	Literatur, Kultur, Gesellschaft II	SE	5	2
1.M.1	Privatissimum Deutsche Sprache	PV	4	2	1.M	Privatissimum Deutsche Sprache	PV	4	2
2.M.1	Privatissimum Germanistische Mediävistik	PV	4	2	2.M	Privatissimum Germanistische Mediävistik	PV	4	2
3.M.1	Privatissimum Neuere deutschsprachige Literatur	PV	4	2	3.M	Privatissimum Neuere deutschsprachige Literatur	PV	4	2

Äquivalenzliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Masterstudiums Germanistik in der Version 2020 vom Curriculum des Masterstudiums Germanistik in der Version 11W

Auf der linken Seite der Tabelle sind Prüfungen des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden äquivalenten Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Germanistik gelistet, welche für Prüfungen des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Prüfungen des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer verwendet werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2020					Auslaufendes Curriculum in der Version 11W				
	Lehrveranstaltungen/Prüfungen:	Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungen/Prüfungen:	Typ	ECTS	KStd.
1.A.1	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	VO	5	2	1.A.1	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	VO	5	2
1.A.2	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	SE	5	2	1.A.2	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	SE	5	2
2.A.1	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	VO	5	2	2.A.1	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	VO	5	2
2.A.2	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	SE	5	2	2.A.2	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	SE	5	2
3.A.1	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	VO	5	2	3.A.1	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	VO	5	2
3.A.2	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	SE	5	2	3.A.2	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	SE	5	2
1.B.1	Semantik und Pragmatik	VO	4	2		Individuelle Anerkennung			
1.B.2	Projektseminar Semantik und Pragmatik	SE	6	2		Individuelle Anerkennung			
1.B.3	Semantik und Pragmatik I	SE	5	2		Individuelle Anerkennung			
1.B.4	Semantik und Pragmatik II	SE	5	2		Individuelle Anerkennung			
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.B.1	Kommunikation und Text	VO	4	2
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.B.2	Projektseminar Kommunikation und Text	SE	6	2
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.B.3	Kommunikation und Text	SE	5	2
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.B.4	Kommunikation und Text	SE	5	2
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.C.1	Sprache und Kognition	VO	4	2
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.C.2	Projektseminar Sprache und Kognition	SE	6	2
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.C.3	Sprache und Kognition	VO	5	2
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.C.4	Sprache und Kognition	SE	5	2
1.C.1	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	VO	4	2	1.D.1	Sprachgeschichte oder	VO	4	2
					1.E.1	Varietätenlinguistik			
1.C.2	Projektseminar Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	SE	6	2	1.D.2	Projektseminar Sprachgeschichte oder	SE	6	2
					1.E.2	Projektseminar Varietätenlinguistik			
1.C.3	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft I	SE	5	2	1.D.3	Sprachgeschichte oder	SE	5	2

1.C.4	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft II	SE	5	2	1.E.3 1.D.4 1.E.4	Varietätenlinguistik Sprachgeschichte oder Varietätenlinguistik <i>individuelle Anerkennung</i>	SE	5	2
1.D.1	Empirische Linguistik	VO	4	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.D.2	Projektseminar Empirische Linguistik	SE	6	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.D.3	Empirische Linguistik I	SE	5	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.D.4	Empirische Linguistik II	SE	5	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.E.1	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	VO	4	2	1.F.1	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	VO	4	2
1.E.2	Projektseminar Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	6	2	1.F.2	Projektseminar Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	6	2
1.E.3	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache I	SE	5	2	1.F.3	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	5	2
1.E.4	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache II	SE	5	2	1.F.4	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	5	2
2.B.1	Literatur des Kanons (bis 1600)	VO	4	2	2.B.1	Literatur des Kanons (bis 1600)	VO	4	2
2.B.2	Projektseminar Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	6	2	2.B.2	Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	6	2
2.B.3	Literatur des Kanons (bis 1600) I	SE	5	2	2.B.3	Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	5	2
2.B.4	Literatur des Kanons (bis 1600) II	SE	5	2	2.B.4	Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	5	2
2.C.1	Textgebundene Weltmodellierungen	VO	4	2	2.C.1	Textgebundene Weltmodellierungen	VO	4	2
2.C.2	Projektseminar Textgebundene Weltmodellierungen	SE	6	2	2.C.2	Projektseminar Textgebundene Weltmodellierungen	SE	6	2
2.C.3	Textgebundene Weltmodellierungen I	SE	5	2	2.C.3	Textgebundene Weltmodellierungen	SE	5	2
2.C.4	Textgebundene Weltmodellierungen II	SE	5	2	2.C.4	Textgebundene Weltmodellierungen	SE	5	2
2.D.1	Themen, Motive, Stoffe	VO	4	2	2.D.1	Themen, Motive, Stoffe	VO	4	2
2.D.2	Projektseminar Themen, Motive, Stoffe	SE	6	2	2.D.2	Projektseminar Themen, Motive, Stoffe	SE	6	2
2.D.3	Themen, Motive, Stoffe I	SE	5	2	2.D.3	Themen, Motive, Stoffe	SE	5	2
2.D.4	Themen, Motive, Stoffe II	SE	5	2	2.D.4	Themen, Motive, Stoffe	SE	5	2
2.E.1	Editionsphilologie	VO	4	2	2.E.1	Editionsphilologie	VO	4	2
2.E.2	Projektseminar Editionsphilologie	SE	6	2	2.E.2	Projektseminar Editionsphilologie	SE	6	2
2.E.3	Editionsphilologie I	SE	5	2	2.E.3	Editionsphilologie	SE	5	2
2.E.4	Editionsphilologie II	SE	5	2	2.E.4	Editionsphilologie	SE	5	2
3.B.1	Literaturgeschichte 1 (1600 – 1880/90)	VO	4	2	3.B.1 3.C.1 3.F.1	Von der Aufklärung bis zur Klassik oder Romantik, Vormärz, Realismus, Naturalismus oder Je nach LV-Thema: Österreichische Literatur	VO	4	2

3.B.2	Projektseminar Literaturgeschichte 1 (1600 – 1880/90)	SE	6	2	3.B.2	Von der Aufklärung bis zur Klassik <i>oder</i>	SE	6	2
					3.C.2	Romantik, Vormärz, Realismus, Naturalismus <i>oder</i>			
					3.F.2	Je nach LV-Thema: Österreichische Literatur			
3.B.3	Literaturgeschichte 1 (1600 – 1880/90) I	SE	5	2	3.B.3	Von der Aufklärung bis zur Klassik <i>oder</i>	SE	5	2
					3.C.3	Romantik, Vormärz, Realismus, Naturalismus <i>oder</i>			
					3.F.3	Je nach LV-Thema: Österreichische Literatur			
3.B.4	Literaturgeschichte 1 (1600 – 1880/90) II	SE	5	2	3.B.4	Von der Aufklärung bis zur Klassik <i>oder</i>	SE	5	2
					3.C.4	Romantik, Vormärz, Realismus, Naturalismus <i>oder</i>			
					3.F.4	Je nach LV-Thema: Österreichische Literatur			
3.C.1	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)	VO	4	2	3.D.1	Die Moderne <i>oder</i>	VO	4	2
					3.E.1	Deutschsprachige Literatur nach 1945 <i>oder</i>			
					3.F.1	Je nach LV-Thema: Österreichische Literatur			
3.C.2	Projektseminar Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)	SE	6	2	3.D.2	Die Moderne <i>oder</i>	SE	6	2
					3.E.2	Deutschsprachige Literatur nach 1945 <i>oder</i>			
					3.F.2	Je nach LV-Thema: Österreichische Literatur			
3.C.3	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) I	SE	5	2	3.D.3	Die Moderne <i>oder</i>	SE	5	2
					3.E.3	Deutschsprachige Literatur nach 1945 <i>oder</i>			
					3.F.3	Je nach LV-Thema: Österreichische Literatur			
3.C.4	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) II	SE	5	2	3.D.4	Die Moderne <i>oder</i>	SE	5	2
					3.E.4	Deutschsprachige Literatur nach 1945 <i>oder</i>			
					3.F.4	Je nach LV-Thema: Österreichische Literatur			
3.D.1	Literarizität, Medialität, Ästhetik	VO	4	2	3.G.1	Literatursoziologie und Theatersoziologie <i>oder</i>	VO	4	2
					3.J.1	Literatur und Philosophie (inklusive Ästhetik)			
3.D.2	Projektseminar Literarizität, Medialität, Ästhetik	SE	6	2	3.G.2	Literatursoziologie und Theatersoziologie <i>oder</i>	SE	6	2
					3.J.2	Literatur und Philosophie (inklusive Ästhetik)			

3.D.3	Literarizität, Medialität, Ästhetik I	SE	5	2	3.G.3 3.J.3	Literatursoziologie und Theatersoziologie oder Literatur und Philosophie (inklusive Ästhetik)	SE	5	2
3.D.4	Literarizität, Medialität, Ästhetik II	SE	5	2	3.G.4 3.J.4	Literatursoziologie und Theatersoziologie oder Literatur und Philosophie (inklusive Ästhetik)	SE	5	2
3.E.1	Literatur, Kultur, Gesellschaft	VO	4	2	3.G.1 3.H.1 3.J.1	Literatursoziologie und Theatersoziologie oder Literatur, Psychologie und Psychohistorie oder Thematisches Modul: Literatur und Philosophie (inklusive Ästhetik)	VO	4	2
3.E.2	Projektseminar Literatur, Kultur, Gesellschaft	SE	6	2	3.G.2 3.H.2 3.J.2	Literatursoziologie und Theatersoziologie oder Literatur, Psychologie und Psychohistorie oder Thematisches Modul: Literatur und Philosophie (inklusive Ästhetik)	SE	6	2
3.E.3	Literatur, Kultur, Gesellschaft I	SE	5	2	3.G.3 3.H.3 3.J.3	Literatursoziologie und Theatersoziologie oder Literatur, Psychologie und Psychohistorie oder Thematisches Modul: Literatur und Philosophie (inklusive Ästhetik)	SE	5	2
3.E.4	Literatur, Kultur, Gesellschaft II	SE	5	2	3.G.4 3.H.4 3.J.4	Literatursoziologie und Theatersoziologie oder Literatur, Psychologie und Psychohistorie oder Thematisches Modul: Literatur und Philosophie (inklusive Ästhetik)	SE	5	2
1.M	Privatissimum Deutsche Sprache	PV	4	2	1.M.1	Privatissimum Deutsche Sprache	PV	4	2
2.M	Privatissimum Germanistische Mediävistik	PV	4	2	2.M.1	Privatissimum Germanistische Mediävistik	PV	4	2
3.M	Privatissimum Neuere deutschsprachige Literatur	PV	4	2	3.M.1	Privatissimum Neuere deutschsprachige Literatur	PV	4	2

Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Masterstudiums Germanistik in der Version 11W und der Absolvierung von Prüfungen des aktuellen Curriculums des Masterstudiums Germanistik in der Version 2020

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Masterstudiums Germanistik gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind Prüfungen dieses Curriculums gelistet, welche bei Verbleib im auslaufenden Curriculum anstelle der dort vorgesehenen Prüfungen absolviert werden können, sofern die im auslaufenden Curriculum vorgesehenen Prüfungen nicht mehr angeboten werden.

Auslaufendes Curriculum in der Version 11W					Aktuell gültiges Curriculum in der Version 2020				
	Lehrveranstaltungen/Prüfungen:	Typ	ECTS	KStd.		Lehrveranstaltungen/Prüfungen:	Typ	ECTS	KStd.
1.A.1	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	VO	5	2	1.A.1	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	VO	5	2
1.A.2	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	SE	5	2	1.A.2	Grundlagen der germanistischen Sprachwissenschaft	SE	5	2
2.A.1	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	VO	5	2	2.A.1	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	VO	5	2
2.A.2	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	SE	5	2	2.A.2	Grundlagen der germanistischen Mediävistik	SE	5	2
3.A.1	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	VO	5	2	3.A.1	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	VO	5	2
3.A.2	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	SE	5	2	3.A.2	Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft	SE	5	2
	Individuelle Anerkennung				1.B.1	Semantik und Pragmatik	VO	4	2
	Individuelle Anerkennung				1.B.2	Projektseminar Semantik und Pragmatik	SE	6	2
	Individuelle Anerkennung				1.B.3	Semantik und Pragmatik I	SE	5	2
	Individuelle Anerkennung				1.B.4	Semantik und Pragmatik II	SE	5	2
1.B.1	Kommunikation und Text	VO	4	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.B.2	Projektseminar Kommunikation und Text	SE	6	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.B.3	Kommunikation und Text	SE	5	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.B.4	Kommunikation und Text	SE	5	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.C.1	Sprache und Kognition	VO	4	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.C.2	Projektseminar Sprache und Kognition	SE	6	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.C.3	Sprache und Kognition	VO	5	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.C.4	Sprache und Kognition	SE	5	2		<i>individuelle Anerkennung</i>			
1.D.1	Sprachgeschichte oder	VO	4	2	1.C.1	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	VO	4	2
1.E.1	Varietätenlinguistik								
1.D.2	Projektseminar Sprachgeschichte oder	SE	6	2	1.C.2	Projektseminar Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft	SE	6	2
1.E.2	Projektseminar Varietätenlinguistik								
1.D.3	Sprachgeschichte oder	SE	5	2	1.C.3	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft I	SE	5	2

1.E.3	Varietätenlinguistik								
1.D.4	Sprachgeschichte oder	SE	5	2	1.C.4	Variation und Wandel – Sprache und Gesellschaft II	SE	5	2
1.E.4	Varietätenlinguistik								
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.D.1	Empirische Linguistik	VO	4	2
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.D.2	Projektseminar Empirische Linguistik	SE	6	2
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.D.3	Empirische Linguistik I	SE	5	2
	<i>individuelle Anerkennung</i>				1.D.4	Empirische Linguistik II	SE	5	2
1.F.1	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	VO	4	2	1.E.1	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	VO	4	2
1.F.2	Projektseminar Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	6	2	1.E.2	Projektseminar Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	6	2
1.F.3	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	5	2	1.E.3	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache I	SE	5	2
1.F.4	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache	SE	5	2	1.E.4	Deutsch als Fremd-, Zweit- und Unterrichtssprache II	SE	5	2
2.B.1	Literatur des Kanons (bis 1600)	VO	4	2	2.B.1	Literatur des Kanons (bis 1600)	VO	4	2
2.B.2	Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	6	2	2.B.2	Projektseminar Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	6	2
2.B.3	Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	5	2	2.B.3	Literatur des Kanons (bis 1600) I	SE	5	2
2.B.4	Literatur des Kanons (bis 1600)	SE	5	2	2.B.4	Literatur des Kanons (bis 1600) II	SE	5	2
2.C.1	Textgebundene Weltmodellierungen	VO	4	2	2.C.1	Textgebundene Weltmodellierungen	VO	4	2
2.C.2	Projektseminar Textgebundene Weltmodellierungen	SE	6	2	2.C.2	Projektseminar Textgebundene Weltmodellierungen	SE	6	2
2.C.3	Textgebundene Weltmodellierungen	SE	5	2	2.C.3	Textgebundene Weltmodellierungen I	SE	5	2
2.C.4	Textgebundene Weltmodellierungen	SE	5	2	2.C.4	Textgebundene Weltmodellierungen II	SE	5	2
2.D.1	Themen, Motive, Stoffe	VO	4	2	2.D.1	Themen, Motive, Stoffe	VO	4	2
2.D.2	Projektseminar Themen, Motive, Stoffe	SE	6	2	2.D.2	Projektseminar Themen, Motive, Stoffe	SE	6	2
2.D.3	Themen, Motive, Stoffe	SE	5	2	2.D.3	Themen, Motive, Stoffe I	SE	5	2
2.D.4	Themen, Motive, Stoffe	SE	5	2	2.D.4	Themen, Motive, Stoffe II	SE	5	2
2.E.1	Editionsphilologie	VO	4	2	2.E.1	Editionsphilologie	VO	4	2
2.E.2	Projektseminar Editionsphilologie	SE	6	2	2.E.2	Projektseminar Editionsphilologie	SE	6	2
2.E.3	Editionsphilologie	SE	5	2	2.E.3	Editionsphilologie I	SE	5	2
2.E.4	Editionsphilologie	SE	5	2	2.E.4	Editionsphilologie II	SE	5	2
3.B.1	Von der Aufklärung bis zur Klassik oder				3.B.1	Literaturgeschichte 1 (1600 – 1880/90)	VO	4	2
3.C.1	Romantik, Vormärz, Realismus, Naturalismus oder	VO	4	2					
3.F.1	Je nach LV-Thema: Österreichische Literatur								
3.B.2	Von der Aufklärung bis zur Klassik oder				3.B.2	Projektseminar Literaturgeschichte 1 (1600 – 1880/90)	SE	6	2

3.C.2	Romantik, Vormärz, Realismus, Naturalismus oder	SE	6	2					
3.F.2	Je nach LV-Thema: Österreichische Literatur								
3.B.3	Von der Aufklärung bis zur Klassik oder				3.B.3	Literaturgeschichte 1 (1600 – 1880/90) I	SE	5	2
3.C.3	Romantik, Vormärz, Realismus, Naturalismus oder	SE	5	2					
3.F.3	Je nach LV-Thema: Österreichische Literatur								
3.B.4	Von der Aufklärung bis zur Klassik oder				3.B.4	Literaturgeschichte 1 (1600 – 1880/90) II	SE	5	2
3.C.4	Romantik, Vormärz, Realismus, Naturalismus oder	SE	5	2					
3.F.4	Je nach LV-Thema: Österreichische Literatur								
3.D.1	Die Moderne oder				3.C.1	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)	VO	4	2
3.E.1	Deutschsprachige Literatur nach 1945 oder	VO	4	2					
3.F.1	Je nach LV-Thema: Österreichische Literatur								
3.D.2	Die Moderne oder	SE	6	2	3.C.2	Projektseminar Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart)	SE	6	2
3.E.2	Deutschsprachige Literatur nach 1945 oder								
3.F.2	Je nach LV-Thema: Österreichische Literatur								
3.D.3	Die Moderne oder				3.C.3	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) I	SE	5	2
3.E.3	Deutschsprachige Literatur nach 1945 oder	SE	5	2					
3.F.3	Je nach LV-Thema: Österreichische Literatur								
3.D.4	Die Moderne oder				3.C.4	Literaturgeschichte 2 (1880/90 bis zur Gegenwart) II	SE	5	2
3.E.4	Deutschsprachige Literatur nach 1945 oder	SE	5	2					
3.F.4	Je nach LV-Thema: Österreichische Literatur								
3.G.1	Literatursoziologie und Theatersoziologie oder	VO	4	2	3.D.1	Literarizität, Medialität, Ästhetik	VO	4	2
3.J.1	Literatur und Philosophie (inklusive Ästhetik)								
3.G.2	Literatursoziologie und Theatersoziologie oder	SE	6	2	3.D.2	Projektseminar Literarizität, Medialität, Ästhetik	SE	6	2
3.J.2	Literatur und Philosophie (inklusive Ästhetik)								
3.G.3	Literatursoziologie und Theatersoziologie oder	SE	5	2	3.D.3	Literarizität, Medialität, Ästhetik I	SE	5	2

3.J.3	Literatur und Philosophie (inklusive Ästhetik)								
3.G.4	Literatursoziologie und Theatersoziologie oder	SE	5	2	3.D.4	Literarizität, Medialität, Ästhetik II	SE	5	2
3.J.4	Literatur und Philosophie (inklusive Ästhetik)								
3.G.1	Literatursoziologie und Theatersoziologie oder	VO	4	2	3.E.1	Literatur, Kultur, Gesellschaft	VO	4	2
3.H.1	Literatur, Psychologie und Psychohistorie oder								
3.J.1	Thematisches Modul: Literatur und Philosophie (inklusive Ästhetik)								
3.G.2	Literatursoziologie und Theatersoziologie oder	SE	6	2	3.E.2	Projektseminar Literatur, Kultur, Gesellschaft	SE	6	2
3.H.2	Literatur, Psychologie und Psychohistorie oder								
3.J.2	Thematisches Modul: Literatur und Philosophie (inklusive Ästhetik)								
3.G.3	Literatursoziologie und Theatersoziologie oder	SE	5	2	3.E.3	Literatur, Kultur, Gesellschaft I	SE	5	2
3.H.3	Literatur, Psychologie und Psychohistorie oder								
3.J.3	Thematisches Modul: Literatur und Philosophie (inklusive Ästhetik)								
3.G.4	Literatursoziologie und Theatersoziologie oder	SE	5	2	3.E.4	Literatur, Kultur, Gesellschaft II	SE	5	2
3.H.4	Literatur, Psychologie und Psychohistorie oder								
3.J.4	Thematisches Modul: Literatur und Philosophie (inklusive Ästhetik)								
1.M.1	Privatissimum Deutsche Sprache	PV	4	2	1.M	Privatissimum Deutsche Sprache	PV	4	2
2.M.1	Privatissimum Germanistische Mediävistik	PV	4	2	2.M	Privatissimum Germanistische Mediävistik	PV	4	2
3.M.1	Privatissimum Neuere deutschsprachige Literatur	PV	4	2	3.M	Privatissimum Neuere deutschsprachige Literatur	PV	4	2